



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

403 (2.9.1927) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-235420

# Neue Mannheimer Zeitung

Abrelle: Generalanzeiger Mannheim. Ericheini muchenal. 12 mal. Bermiprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24963

Mannheimer General-Unzeiger

Beklagen: Sport und Spiel Aus Zeit und Leben - Monnheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage : Aus der Weit der Cechnik Wandern und Reisen Geset und Recht

# Dzeanflug der Franzosen

Sie find heute in der Frühe geftartet

# Sielrichtung New Porf

Y Baris, 2. Sept. (Bon unferem Parifer Bertreter. Die Betterberichte ber frangofifden Stationen laffen erfennen, baf fic die Betterlage über dem Atlantifchen Dzean und beionders auf ber Rordroute erheblich gebeffert bat. Bwar berricht noch immer Bestwind vor, doch beträgt feine Geldwindigfeit nicht mehr als 19-15 &m. Wenn auch die Berbaltniffe an der amerifantigen Rufte weniger gunitig find als in ben öftlichen Teilen des Atlantit, fo wird boch bie allfemeine Bitterungelage fiber bem Atlantit als gunftig beseichnet. Geftust auf biefe Berichte baben bie Biloten bes Barmanichen "Blauen Bogel", Givon und Coftes, beichloffen, beute fruh amifchen 5 und 6 Uhr für den Dacanflug bu ftarten. Die Borbereitungen find in den letten Tagen bis in die tfeinften Gingelheiten getroffen worden. Befondere Corgfalt legten bie Glieger auf

### Die Sidjerbeitovorrichtungen

Beber von ihnen ift mit einem Gallichirm und einem Rettungsgürtel ausgeruftet. Berner führen fie ein Rettungsboot aus Gummi mit fic, bas mit bilfe einer Flafche fomprimierter Buft innerhalb meniger Sefunden aufgefüllt werden fann. Ginon, beffen Bestehungen jum Conftrutteur bes Apparats Barman, nachbem was man in Fliegerfreifen ergablt, nicht febr harmonifc find, batte urfprünglich die Abficht, nach Breit au fliegen und von dort die gerade Linie nach Rewnart eingu-balten. Gestern abend ließ er jedoch verlauten, er habe seinen Blan geandert und werde die Richtung Bavonne — Lissa. bon nehmen, ber portugiefifchen Rufte folgen, fiber die Maoreninfeln nach ben Bermubainfeln fliegen und von bort nach Rordweiten abbiegen, um Remport an erreichen. Immerbin behalt fic Givon vor, biefe Route nach den Bindverhaltniffen auf dem Dzean abzuandern. Die Begintants bes Blanen Brennftoffmangel notgelandet. Bogel" faffen 9600 Liter, die für einen glug von 60 &t un-

# Molorpanne eines Bombenflugzeuges

Ranen wird ein neuer Flugunfall gemelbet. Geftern nachmittag fürgte ein Bombenfluggeng infolge einer Motorpanne aus einer Dobe von 50 Meter ab und murbe vom Beuer ger-Trammern bervorgegogen werden.

# Beute Start in Deffau?

Bie auf Anfrage bei den Junterswerten in Deffau mitgeteilt wird, ift das Ogeanfluggeng "Bremen" gum Blug über den Atlantif erneut ftartbereit gemacht worben. Die Enticheidung über den Termin des Starts hange lediglich von der Gestaltung bes Wetters ab. Die Flugleitung in Deffau ift in ftanbiger Berbinbung mit ber Samburger Geemetterwarte, Die in ben fpaten Rachmittageftunben noch gemelbet bat, bag im Laufe des bentigen Tages ein Start nicht ratfam fet. Die Betterwarte Samburg wird ber Flugleitung in Deffau mitteilen, ob bie Betterausficten für einen Start am Freis bag vormittag gunftig find. Lauten die Rachrichten gunftig, bann ift, wie man uns erflart, mit giemlicher Babrfcinlichteit bamit gu rechnen, bag bie "Bremen" ftartet. Es find alle Borbereitungen foweit getroffen, daß bas Fluggeng nur mehr getantt gu merben braucht. Die Befahung, die Biloten Robl, Coefe und Baron Ounefeld, balt fich ftandig auf dem Ringplat bereit. Die Plingroute bangt ebenfalls pon der Bettergeftaltung über bem Dzean ab. Wie nunmehr enbaultig feftfieht, wird bie "Europa, fich an bem Dzeanflug nicht beteiligen.

## Die Ranadaflieger

Rotlandung wegen Brennftoffmangels

& Bondon, 2. Cept. (Bon unferem Conboner Berire: ter.) Rad einem furg nach 4 Uhr fruh ans Ranada beim Lufts fahrtminifterium eingetroffenen, aber noch unbeftätigten Bes richt, ift bas Fluggeng "St. Maphael" mit ben Biloten Mindin und Samilton, lawie ber Bringeffin Lowens fielna Bertheim 700 Mellen Bftlich von Oncebed wegen

Eine Bestätigung Diefer Rachricht von anderer Seite mar bisher noch nicht zu erhalten. Die gange Racht hindurch mar-tete man auf den englischen und amerikanischen Radiopationen auf Melbungen über den Berbleib ber Glieger, von benen V Baris, 2. Sept. (Bon unferem Parifer Bertreter.) Aus feine authentifche Radricht mehr vorliegt, nachdem fie am nen wird ein neuer Flugunfall gemeldet. Gestern nach. Mittwoch mittag fiber ber trifden Rufte gulett gesehen murben. Sämtliche Schiffe, die fich auf bem Atlantit befinden, find erindt worden, Andichan gu halten. Die Beforgnis über fort. Giner der Infaffen fonnte fich rechtzeitig befreien, boch bas Schidfal der drei Glieger wachft von Stunde gu Stunde, fein Ramerad tonnte nur als vertobite Leiche unter ben nachdem es nunmehr ausgeschloffen ift, bat fie fich noch in ber Quit befinben.

# Hindenburg und das Reichsbanner

Derlin, 2. Cept. (Bon unferem Berliner Buro.) Bei Polisdam war gestern der Schauplat großer Aundgebungen, ben, sich die gesamte Bevolferung auf die Beine brachte. Das die Beteiligung nationaliftifder Berbande begrundet. Rad berfelben Cattit, die übrigens innerhalb bes Reichsbanners' felbft Biderfpruch gefunden bat, foll nun auch am 80. Geburtetag Sindenburgs verfahren werden. Der Bundesvorft and teift nämlich in ber neueften Rummer ber Reichsbannerzeitung mit, das Reichsbanner murbe, ba die rechtsgerichteten Berbande die Feier gu ichmarg-weiß-roter Propaganda ausgunuben gedachten, und Sindenburg ohnehin fein Freund von Offentlichen Aufgügen fet, an diefen Beranftaltungen nicht mitwirfen.

> Die "Boffifche Sig." bemerft gu biefer Anfundigung febr mit Redt: "Bir balten es für angerft bedauerlich, baf bas Reichsbanner burch fein Gernbleiben bas Bemilben ber Stablbelmfreife unterftutt, die Beranftaltungen gum Beburtotag bes Brafidenten ber Republit gu fcmara-weiß-roten Demonftrationen gu machen, die gweifellos nicht im Sinne bes Reichspräfidenten u. hindenburg liegen,"

# Wieder ein fafzistischer Grenzffandal

Mins Rigan wird gemelbet, bag fich am vergangenen Samstag in dem Grenggebiet an der Miviera ein neuer 3mi ichenfall amifden einem Frangofen und fafgiftifden Grengfolbaten ereignet bat. Gin Arst und ein frangofifder Gifenbahnangestellter verirrten fich bei einer Bergtour und gerieten auf und unter feweren Diffondlungen nach der nachften Polizei. ftation abgeführt. Dort murben fie von einer feinblich gefinnten Menge, bie noch von Agitatoren aufgeputicht murde, aufs groblichfte beleidigt und gezwungen, ein boch auf Stalien und den Fafaismus auszubringen. Die beiden Touriften murben vom frühen Morgen bie Mitternacht auf bem Boligettommiffariat festgehalten, wo man ihnen trot ihrer wiederbolten Bitten meber gu effen noch gu trinfen gab.

\* Berhaftung eines nationalfogialiftifden Gubrers. Bie ber "Bolfifche Beobachter" melbet, ift in Roln ber Leiter bes Gaues Rheinland ber Nationalfogialiftifchen Arbeiterpartei,

# Durchhalten!

Bon Staatsjefretar a. D. Grhr. v. Rheinbaben, M. d. H.\*)

Es ift nicht verwunderlich, daß das Ergebnis der fraugo. fifchenglifchen Berhandlungen fiber die am 14. Rovember 1925 formell jugejagte Bejagungeverminderung feine befonbere Benugtuung in Deutschland ausgeloft bat. Wenn bie letten Informationen aus Baris richtig find, bann bat berr Briand die größten Schwierigfeiten gehabt, ben Biberfiand militarifcher Rreife und bementfprechend auch einiger mit biefen Sand in Sand arbeitenden Rabinettotollegen gu uberwinden und mit fanftem, nicht allgu meh tuenden Drud Englands auf die Kompromiszahl von 10 000 Maun Reduzierung gu gelangen. Er fonnte taum andere handeln und gleichzeitig fraugblider Aufenminifter bleiben. Rimt nur feine perfonliche politifche Chre, fonbern bas ,Bort Fraufreichs" felbit war engegiert Es ift nicht Briands Schulb, daß die Art ber Einlofung im gewöhnlichen Beben "Ichabig" genannt werben murbe. Sterfur ift bie "Rettung bes Granfen" und bie Rudfebr von Siegerfrimmung durch Poincare veranimortlich. Große Urfache - fleinliche Birfung!

Mls Deutscher wird man etwas ichmerglich lächeln muffen, wenn man an jene Novembertage von 1925 gurudbenft und fich erinnert, bag bie bamals neben ber biplomatiichen Rote mit großen Worten ber Staatsmanner in Ausficht geftellten "Muswirfungen von Locarno" doch in ber Praris erheblich anders anofeben. Gibt man ber Erinnerung wei-teren Spielraum und erwedt bie Borgange ber Oftobertage von Locarno felbft wieder jum leben, fo war es ja wohl bie Burudweifung ber fraugofifden Garantieaufpruche für bie öftlichen Schiedevertrage, die bamale eindeutig auf die Attivfeite des dentichen Rontos au buchen waren und ohne die es feine deutide Unteridrift unter Cocarnovertrage gabe! Jest merten wir, daß wir in beiden Fragen get auf ct worden find. In der Befagungofrage ift feine "fühlbare Berabfebung" erfolgt und in Begug auf die "bftlichen Garantien" erhebt ein guten Freund Buigcares. Senator de Jonnenel, mit der Be-barrlichtett bes gallichen Dabns felt mehreren Monaten feine Stimme, bezeichnet die "Reinlandbefabung als wichtigften Gafter für den Grieben Europas" und fordert unter bem Belfall eines recht erheblichen Teiles ber frangofifden Deffentlichfeit mit nicht mehr au übertreffender Berleugnung der in Locarno erzielten Ergebniffe, daß deutider Boben folange befest bleiben foll, ale die in Locarno abgeichlagene nochmaline freiwillige Bertragogarantie bes Status quo im Dfren feitens Deutschlands nicht erfolgt!

Es muß angenommen werben, daß ber frangofifche Mußenminifter die fich ibm bietende Gelegenheit des Abichluffes ber Interparlamentarifden Ronfereng in Baris benubt, um folder uns and der frangofifchen Bolitif früberer Jahre nur allgn befannten Rechtsverdrebung energifch entgegengutreten. Schlieflich bat alles einmal eine Grenze, auch die Aufnahmefähigfeit des beutiden Boltes für franglifche Andlegungs. ffinfte von Bertragen! Man fann unmöglich bie Forberung nach Fortsehung der "Bocarnopolitit" erheben und gleichzeitig in jedem ber bauptbeteiligten Lander unter biefem Begriff etwas gang verichte denes verfteben, Die Locarno. vertrage gaben ben Frangolen ein fo großes Dag von "Sicherbeit", wie volferrechtliche Bertrage es überhaupt geben fonnen. Bas fie jest barüber binans und für die Butunft an "Siderheit" noch wünfden, wird und tann ihnen fein neuer Bertrag geben, fondern einzig und allein ihre eigene Bolitif. Ich habe vor einigen Bochen an biefer felben Stelle "Mut gur Babrheit" geforbert und auf die leider gwifden Deutschland und Franfreich bestehenden Untlorheiten in der Auffaffung, mas eigentlich "Locarnopolitif" ift, bingewiesen. Ich febe allmählich eine wirfliche Befahr barin, bag es in Franfreich noch irgenbible ernit zu nehmende Leute gibt, die etwa aus Aeugerungen gewiffer nicht maggeblicher Rreife beraus ju ber Auffaffung gelangen tonnten, als hatte bie frangofifche Politit noch Drudmittel sur Berfilgung, um und im Rahmen ber gefamteuropäifden friedlichen Entwidlung eine Revifton der unmöglichen Oftgrengen und ben burch verftanbuid. volle Bufammenarbeit porbereiteten Anichlus Defterreids auf alle Beit zu verfperren! Es war gut, baß gerabe auch eine Mugahl politifc lintoftebenber beutider Barlamentarier fich fest auf bem Parifer Boden felbft von den Bemmniffen überzeugen tonnten, bie aus rein machtvollitiden Aniprüchen Frantreiche einer beutich-frangofficen Berftanbiaung immer noch entgegenfteben. Man fann nur boffen, bag ibre Mugen gellfnet wurden und baft ihnen felbit flar mirb. wie wenig die in ber Beimat bellebten partei- und innerpolitifchen Streitereien mit ben Gaftoren gu tun haben, welche die Aufenpolitif wirflich bestimmen.

Coll und fann angefichts folder hemmungen ble beut. de Muftenpoltif ihren auf Befreiung gerichteten italienifches Gebiet. Obwohl fie im Befit ordnungsmäßig Rurs andern? Rach meiner Auffaffung follte fie das vifierter Baffe maren, wurden fie von Rarabinieri verhaftet | nicht tun. icon weil es überbaupt feine andere vernünftige Politif gibt, ale trot aller Radiciolege an ber Bermirflichung einer Bufammenarbeit gwifden Deutichland, Branfreid und England feftanhalten, ohne die es feinen Wiederaufbau in Europa, feine Autorität ber Bolferhundspoligif und feinen dauernden Frieden geben fann. Bas allerdings bei uns geandert werden fann und auch geandert werben foffte, in die innere Einftellung gum Ringen um bentiche Freiheit. Die Locarnoftimmung vom Berbft 1925 ift für abfebbare Beit babingeschwunden. Wir haben und mit unferen "Locarnoerfahrungen" in Deutschland, wenn ber

der "Bolfische Beobachter" meldet, ift in Köln der Leiter des ") Unfer Mitarbeiter, Stantsfefreifte g. D. fiebr. v. Abeinbaben, Gaues Rheinland der Nationalsozialiftischen Arbeiterpartet, nimmt, wie im Borjabre, als Mitglied der Deutschen Delegation an Dr. Len, aus noch nicht befannten Grunden verhaftet worden. den Genfer Berbanblungen teil.

# Clandalizenen in Potsdam

Blaggenftreit und fein Enbe

Seichabanner hatte feine Mitglieder nach dem alten Marte berufen, um gegen den Potsbamer Oberburgermeifter gu bemonstrieren, weil er bei bem Empfang ameritanifder Preffevertreter Die preußifche Gabne, nicht aber bie Reichsfahne hatte hiffen laffen. Erichienen waren aber nicht nur die Angehörigen des Reichsbanners, fondern auf eine geheime Parole bin auch die Mitglieber ber Rechtsverbande, beren Gegenfundgebung ber Poligeiprafibent in letter Stunde verboten batte. Bu affem Ueberfluß ftellten fich dann auch noch Rommuniften in größerer gabl ein. Infolgebeffen verlief ber Demonstrationsaft diemlich ftürmisch, ba auf die Hochruse bes Reichsbanners bie politischen Wegner ihre Riederrufe ericallen liefen. Bon ben Reichsbanner-Rednern murde bas Berhalten des Boisbamer Oberburgermeifters in ber Flaggenfrage in icharfen Borten gefabelt und einer ber Sprecher entruftete fich por allem darüber, baft Stenotypiftinnen bes Magiftrate von den Benftern bes Rathaufes aus die Reden im Stenogramm feltbielten. Als bann die Anhänger ber Rechtsparteien bas Dentidlanblied fangen, fucten die Reichsbannermitalleber ben Wefang burd Pfeifenund Rufen gunbertonen, (!) Die Rommuniften ihrerfeits frimmten bie Internationale an, fo daß es ein furchtbares Tohuwabohn gab. Beim Abmarich fam es verichiedentlich au heftigen Bufammenftogen, die mehrfach in wifte Golfgereien ausarteten, fo baß die Boliget eine Angahl Berhaftungen por-

Sinterher murbe dann von ben Wegnern bes Reichsbanners bor bem Raihans eine Gegendemonftration improviftert.

# Die Hoteliers und die Flaggenfrage

Berlin, 2. Cept, (Bon unferem Berliner Buro.) Bie eine Berliner Korrespondens meldet, beabsichtigt der Berband Berliner Hotellers in Kirze die Intifative zu ergreisen, um gemeinsam mit dem Reichsverband der deutschen Hotels eine für des für bas gange Reich verbindliche einheitliche Stellungnahme der deutschen Heich verbindliche einheitliche Stellungnagner der deutschen Hoteliers zur Flaggenfrage herbeizusühren. Zu diesem Borgehen soll man sich vor allem entschlossen haben, um bei der Feler des 80. Weburtstages des Meichspräsidenten leinen Miston entstehen zu lassen. Die Verhandlungen sollen in der kommenden Woche beginnen.

# Genfer Bemühungen hinter den Rulissen

# Man mochte bie Befagungefrage als . Conberfrage" ausschalten

# In Erwartung Briands

- Genf, 1. Gept. (Bon unferem eigenen Bertreter.) "Die großen Aufgaben bes Bollerbunds ins Auge au faffen und Conderfragen mit Rudficht auf die gemeinicaftlichen Biele bes Genfer Berfes auszuschalten, ift ber Bunich aller hauptvertreter, die fich diesmal in Genf eingefunden haben." In diefem Sinne außerte fich beute abend ein leitendes Miglied der frangofifchen Delegation. Es ift begreiflich, daß es fich bier um eine Ertlärung auf eigene Jauft bandelt, die ber Erwartung entipricht, es fonnten von den tder Geite Gragen angeschnitten werben, die Franfreichs Die deutsche Delegation wird es dabei nicht schwer haben, im den Grundfragen der Bollerbundsen twickelle wärtigen Berhältnissen nicht zum Gegenstand eines Meisung ihren eigenen nationalen Standpunft zur Gelungsaustausches machen könnte. Das Streben der Frankung zu bringen, well er in Bahrbeit der Standpunft aller derer ift, die als bewährtes Zwedmittel egwistischer Rachtspreichen, die Rhein fan die gegenkand eines Meisungsaustausches machen könnte. Das Streben der Frankungsaustausches machen könnte. Das Streben der Frankungsaustausches machen könnte. Das Streben der Frankungsaustausche micht auch der Genfer derer ift, die als bewährtes Zwedmittel egwistischen Rachtspreichen der Konfer warnt, die Böllerbundsatmolphäre nicht au trüben und das warnt, die Böllerbundsatmolphäre nicht au trüben und das Anfeben der Inftitution nicht gu beintrüchtigen, indem man bie fogenannten beutich-frangofifden Rontroverfen mabrend ber Bollversammlung aufsteht. "Es gibt tein Thoirn bis auf weiteres", wird noch betont. Alles das ift bagu bestimmt,

### bas Ericheinen Briands entfprechend porgnbereiten.

Frankreich will fur den Bund arbeiten, nicht für "eng umgrengte Probleme", gu benen man mertwitzdigerweise bie Frage der Ribeinlandraumung gabit, obwohl man binlanglich weiß, das Europas Befriedung letten Enbes von ber Rlarung diefes Kernproblems abhängig ift. Bon maßgeben- fich aus einem zweiten Artifel der heutigen Rummer bed der deutscher Seite ift oft genug beiont worden, daß in wirt- "Temps" erflären, in dem die Reichswehr als eis schaftlicher Dinfict die volle Gefundung Europad "Staat im Staat" bezeichnet und beschuldigt wird, fie fel erft dann anftandelommen werde wenn Dentischen und beschuldigt wird, fie fel erft bann guftanbetommen werde, wenn Deutichland noch immer vom alten preugifden Ariegogeift befeelt. mteber bie Souveranttat über fein Befamtgebiet er-

Angunehmen ift, baft biefe Frage im Rabmen ber 28 eltmirticaftsbebatte innerhalb ber Bollverfammlung eine tlare und eindeutige Formulierung erhalten wirb. Es gibt im Plenum bes Bunbes gablreiche Anhänger ber Rheinlandraumung aus allgemein wirtichaftlichen Grunden. Das beweift bie Beltwirticafistonferens im Dat. Bas bamals offen ausgesprochen murbe, wird diesmal in großen Bufammenhangen politifden und wirifcaftliden Charaftere flargelegt werben. Damit ift aber nicht gejagt, bag Frankreich bie Buniche wichtiger Staaten binfictlich ber Befriedung Europas berudfichtigen wird. Bielmehr ift ein

### Bufammengehen ber Frangofen mit ber Aleinen Entente zu erwarten, das darauf gerichtet ift, die politischen Fragen von den wirticaftlichen icarf gu trennen und die Berteibis

gung der Friedensvertrage ale Grundlage bes Bolterbunde. pattes in den Bordergrund gu fchieben.

Den beutigen Rachmittag benubten die hauptbelegierten an einer Erörterung ber Grage, wem die Ehre aufallen foll, die Braftbenticaft über die blediabrige Bollverjammlung gut führen. Man neigt einer fogenannten europäifden Prafidenticaft gu und behalt fich die Randidatur bes ofterreicifchen Delegierten Grafen Mensborff por, Bon einem Subameritaner will man abfeben, und bas fallt um fo leich. ter, ba fich bie Gubamerifaner über einen unter ihnen gu An die Ansführungen Proweins ichlos fich eine lebhafte wählenden Kandidaten nicht zu einigen vermögen. Die BeAndlyrame. Geheimrat Kakl berichtete dann über das
Echlukaber drei nichtftändigen Ratsfike veranlaßt Erdriekablinden bei den der Kritif des Redners an dem geschaltet werden, denn nach Deutschlands Anstick würde Rusvorliegenden Geschentwurf bei.

Leber Reziehungen des Reichsverbandes zu andländischen Berstärfung der Front gegen die Sowjei-Union erblicken. Berftarfung ber Gront gegen bie Sowjei-Union erbliden, weil Rumanien und Bolen fich bereits im Rat befinden. Danemart erflärte, bab es gegen Ginnfand nicht gu fandidieren wuniche. Deshalb benft man an die Moglichfeit, Griechen-Iand gu mablen. Politis murbe im Rate feine bervorragenben Renntniffe auf internationalem Rechtsgebiet nubbringend permerten fönnen.

# Dr. Strefemann

fition bergeftellt haben. Ihre militarifchen Erfolge haben ben ber velbe fiber bie Berminderung ber Rheinlandbefabung und die in diefem Bufammenhang mit Briand in Baris ge-führten Gefprache. Der englifche Außenminifter hatte fodann eine Konfereng mit bem Leiter ber ungarifden Delegation und anichligend mit bem ber rumanifden. Da Chamberlain Berichterftatter in ber ungarifd-rumantiden Streitfrage ift. fo lagt bas auf einen Bermittlungsverfuch swiften ben beiben Parteten ichließen.

# Warifer. Erwartungen und Stimmungsmache

V Baris, 1. Gept. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Much von der beute eröffneten Genfer Bolferbundetagung erwartet man in Paris, wenigstens in begug auf die offigiellen Beidafte, teine bedeutungevollen Greigniffe. Man bat fic icon baran gewohnt, bag auf ber Eribune bes Bolferbunde. faales im großen und gangen nur Angelegenheiten ameiter und dritter Ordnung gur Sprache fommen, während die Besprechungen, die für den Gang der europaifden Politif ausichlaggebend find, von ben Mugenminiftern in ihren hotelstimmern ober in ber Gaftftube einer land. die Vorräte nachtuchten, schille der Flotte der Rationalisten die Verdindung zwischen den die flotte der Rationalisten der Verdindung zwischen den die flotten der Nationalisten der bledsfährigen Tagung interessiert in den hiesigen politischen Kreisen aufolge, in die Dand der Siddarmee. Ein anderer Teil der Rordtruppen wurde umzingelt und Sunschunfangs danptarmee nordlich des Pangtse durch einen Flankenangriss Aufflärung von Rieberständnissen süber wird dadurch aur gezwungen, sich schlenzen auf dan korden zu konzentrieren. Die Siederverschung und Annäherung der Gölker beitragen. Siederverschung und Annäherung der Gölker beitragen. Siederverschung und Annäherung der Gölker beitragen. licen Berberge geführt werben. Die lange Weichaftsordnung

# Berhandlungen binter ben Ruliffen

bilden werden und in biefer hinficht ift vor allem bie Rheinlandfrage, bie Unlag gu eifrigen Erörterungen gibt. Bas die Berminderung ber Befahungetruppen von nur 10 000 Mann anbetrifft, fo wird nach ber Darftellung der biefigen offigiofen Greffe an dem gemeinfamen Befding ber rangofiiden, englischen und belgifden Regierungen, ber gestern bem Berliner Rabinett notifigiert murbe, nicht mehr ju ritteln fein, ba ein Beichluß in biefer Angelegenheit eingig rechnet damit, daß Dr. Strefemann ber Entiaufdung! Agrement gu erfeilen.

des dentichen Bolfes Ausbrud geben wird, well mur 10 00 Mann abberufen werben follen. Es fet jedoch unmabricheinlid, baß ber Reichsaugenminifter beshalb eine Renorienties rung feiner Außenpolitif pornehmen wolle. Diefe Bolitil habe feinem Band icon fo viele Borteile verichafft und Dr. Greefemann fel gu ftart perfonlich engagiert, ale daß er es verantworten tonnie, eine Schwenfung vorgunehmen.

### Sinficitich ber Maumungöfrage,

meint ber "Tempo", fel es natfirlich, wenn fich Dr. Strefe mann im allgemeinen Sinne über biefes Problem mit bes alliterten Außenminiftern unterhalten wolle. Er muft jedoch einsehen, daß es nicht opportun mare, gegenmärtig bit Frage in pragifer Form gu ftellen, do Deutschland bisber bie unerlählichen Sicherheitsgarantien noch nicht go letftet babe. Wenn Dr. Strefemann wider Erwarten im ftande mare, fefte Borichlage gu machen, bie als Grundlest für Berhandlungen bienen tonnten, fet eine Heber raichung in diefer Angelegenheit gu erwarten.

Bet ben letten Berhandlungen gwifden ben alliterten Regierungen über die Berablehung der Truppengahl ift auf Berlangen bes Foreign Office bie Gicherheitsfrage ansgealtet worden. Tropbem erflart man in Granfreich, neut Borichläge in biefer Richtung felen die Borbedingung für ein welteres Entgegentommen ber Alliierten. Um ben fras-Bofifcen Forderungen einen Schein der Berechtigung neben, ift man unabläffig bemüßt, die Giderbeit Grant reiche als ichwer bedrobt binguftellen. Das latt

# Rommt Ceipel nach Genf?

E Berlin, 2. September. (Bon unferem Berliner Bare) Sicherem Bernehmen nach wird sich der öfterreichtiche Bundebtangler nach Abichluß der Dortmunder Katholikentagung auf
7. September wieder direkt nach Wien gurud begeben. Ein Reise nach E auf aur Tellnahme an der Völkerbundstagung ideint uicht vorgesehen au fein. Die "Germania" freilich fabl fich aus Wien melden, Mögr. Seipel werde fich nach Genf begeben, und iein Besuch babe den Aweck, vor allem eine Klärung der sachlichen Vortragen für die Auflegung einer Investitionsanseihe Desterreichs berbeignführen. anleibe Defterreichs berbeiguführen.

# Appell an den Rollerbund

Derlin, 2. Ceptember. (Bon unferem Berliner Baro. grad sich dasier zu verwenden, daß die mazebonische Jugend, die fich als busgarische Jugend fühle und ihr Nationalgeste bewahren wolle, nicht gewaltsam unterdrückt und verfolgt werde. Eine durchgreisende Intervention des Volkerbunded, beißt ed in der Eingabe, wäre ein Aft der Gerechtigkeit.

# England und die Abruftungsfrage

\$ London, 2. Gept. (Bon unferem Condoner Bertreter.) Grobes Auffeben erregt in hiefigen politischen Rreifen els im Bujammenhang mit der Rundgebung Bord Cecils über bie Edwiertgfelten der Abraftung flebender Bericht, nach bem Dt. Etrefemann bie Abficht haben foll, in Genf einen Bornell in der Abrüftungliege au machen. Man nimmt an, das Etrefemann in der tommenden Bollerbundsversammlung gen eine Beitere Martige Martigen ger Gen eine weitere Berschiebung der nächsten Tagung der vorbereitenden Abrikfungskommission Protest erheben und auf
eine intexnationale Sexabsehung der Rüftungen im Sinne
des Bölferbundsvertrages dringen werde. In England ist
man an dieser Angelegenheit umfa mehr interessiert, als wil
der sensationellen Birkung der Demission Lord Cecils die
Abrütungsfrage in den Mittelpunkt der innexpolitischen
Kämpse gerückt ift.

# Sur Renordnung der Beamtenbefoldung

Berlin, 2. Cept. (Bon unferem Berliner Baro.) Det prenkische Finanzminister hat dieser Tage den Reichstinand-minister Dr. Köhler in Marienbad besucht, um mit ihm über die Besaldungresorm zu verhandeln. Bie die "Tägl. Ihmd-ichan" behauptet, soll die Peldung, dan die Finanziminister der deutscher Länder sich bemnächt in Dresden versammelt wurden, um sich mit der neuen Research wurden, um fich mit der neuen Befoldungsvorlage gu beichate

tigen, nicht gutroffen. Bie ans Beamtenfreifen verlautet, foll ber ingwiichen von Weichsstinanzminister Köhler sertantet, soll der inzwischen Reichsstinanzminister Köhler sertlagestellte und von den Sinande ministern der Länder gebilligte Entwurf für die neue Befalministern der Länder gebilligte Entwurf für die neue Befaldungsverschen Sovem der Einftulung den Beamten in Besoldungsgruppen sehem der Einftulung der Beamten in Besoldungsgruppen sehem gelegt werden, sedom selle einige Besoldungsgruppen zu gelegt werden, sodaß es in zu andergezogen und neue hinaugefügt werden, sodaß es in zu dinigt etwa 20 statt disher 18 Besoldungsgruppen geden wird. dinigt etwa 20 statt disher 18 Besoldungsgruppen geden wird. die hinauf kummen die Einzelgehälter. Die Schlässelang, die wiel Anlas auf Artist und Vernruhlaums ongeben bat, soll bei viel Anlaß gur Aritif und Beunruhigung gegeben bat, foll beiehalten werben.

Weiter follen, wie wir horen, auf dem Gebtet der Frankli-und Kinderzulage wesentliche Vereinsachungen vorgesehen sein, elbstnerziffindlich ohne irgendwelche Schädigung der Bennten. Der Wohnungsgeldzuschuf soll nach den bisberigen Grund-lägen bemeffen werden. Auch in der Frage des örtsichen Son-berauschlages ift ein seher Rosielen vorgen. Das derenichlages ift ein fefter Borichlag aufgeftellt morben-Befoldungstlaffenfuftem icheint fallen gelaffen gu fein.

# Das Unwetter in Galizien

Ram ben lenten Radridten ftellt fin bas Unmettet in Orgalizien als noch weit ichlimmer beraus, wie urfprung lich angenommen wurde. Im gangen find gur Reip ficerlich eima 50 000 Menichen obdachlos. Die Jahl der Toten wird in die Sunderte geschäht. Der Mittelpunkt der Stadt Strut bildet eine Rolal auf die fin alle lieber der Stadt Struf bildet eine Infel, auf die fich alle Heber febenden gefflichtet baben, mabrend rings umber nur eine einzige Wafferfläche gu erbliden ift.

In ter Stadt Gefelum warten die überlebenben Bemobner feit eineinhalb Tagen auf ben Dachern ihrer Daufer auf Silfe, ohne bag man fich ihnen bieber nabern fennte-

Der nene enffische Gefandte in Barican. Bum foll, folger des ermordeten ruffischen Gesandten in Barican fein. wie wir erfabren. Domir Bogomolow auserseben bas Angeblich ift die poinische Regierung bereit, Bogomolow bas

Augenschein nicht trügt, von rechts und links zu einer gewissen Augenschein nicht trügt, von rechts und links zu einer gewissen Rüchternheit und Beatität zusammengefunden. Daß einzelne Telle unseres Bolfes diese Rüchternheit zeitweise verioren batten, war neben natürlicher Veranlagung wohl das Ergebnis der schnellen Wiederaufrichtung vom Rande der Katastrophe, wie sie die Jahre 1924 und 1925 mit sich brachten. Das liegt nun alles hinter und und macht neuen Aufgaben und Methoden Plag, die, wie ich hosse, die varteipolitische Verrissenheit vergangener Jahre aus der deutschen Außenvolltit herandhalten werden. Sie sollten anch sür unser Eins bemäuße dem Bolfer dur de gegenäber masgebend sein, der sich demnächt wieder versammelt. Er hat im abgelaufenen Jahre wieder viele Konserenzen abgebalten und wenn kleden allein der Wenischeit hülsen, dann müßte seder von und fich Jaure wieder viele Konferenzen abgehalten und wenn Meden allein der Menichbeit hülfen, dann müßte jeder von und sich erbeblich wohler fühlen. Dem ift ja nun aber bekanntlich nicht so und mancher Aufflärung in der weltwirtschaftlichen Berbundenbeit der Bölfer keht das karke Minus des Jusammendrucks der Abrüftungsbeftrebungen gegenüber. Aber können wir Deutsche den Bölferbund als sein "einjähriges" Mitglied beute überhaupt schon endgültg beurteisen? Manche Artist aus seinen eigenen Meihen wird diesmal in Gens sent werden, wond das Küdtriitsgesuch Lord Cecils- ja icon kimmungsmäßig Aulah und Austalt gegeben hat.

fondern Befriedung und Bufammenarbeit ehrlich wollen.

Das Jahr 1928 wird durch die Neuwoblen in Deutschland, Prantreich und Amerika ein Jahr der Bilang und neuer Bielsenung sein. Bis diese neue Lage vorliegt, wird es richtig sein, troß Herrn Volncare und des Geschreites der Parister Presse den bisherigen außenvolitischen Aurs weiterzusteuern und abzuwarten, ob wir in der Stärkung unserer Geltung in der Weltauf ihm nicht doch weiter gekommen sind, als es berechtigter Ungeduld heute erscheinen magt

# Reichsverband der Deutschen Industrie

Anftatt gur Frantfurier Tagung

Brafibium und Borftand bes Reicheverbanbes ber bent. balt. Praisonum und Vorstand des Reichsverdandes der dentischen Industrie traten am Donnerstag nachmittag in Frankfurt a. M. im Bürgersaal des Rathanies unter Vorsitz des Ged. Regierungsrates Brof. Dr. E. Du i & der g au einer gemeinsamen Sthung ausammen. Rach Erledigung interner Angelegenheiten des Reichsverdandes berichtete Direktor dan s Kraemer, Mitglied des Reichswirtschaftsrats, über die Bollienkungsaktion der Reichsregierung. Er hellte sek, das die Industrie sich die Ritarbeit an den Beratungen über diese Frace nicht versenen gesch diefe Frage nicht verfagen werbe.

Dann fprach Mbg. & rowein . Elberfeld, Mitalied des Preiserböhung vermeiden wolle, wobei er an ich die Politik, die Vreiserböhung vermeiden wolle, wobei er an sich die Politik, die Vreise niedrig zu halten, durchauß für richtig halte. Der Redner halt das Schlichtungs-Berfahren und die Berbind-lichte it der flär ungen, wie sie sich im Laufe der seiten Ichte entwicklit haben, für wirtich aftsich ädlich und lehten Endes auch für die Arbeiterschaft abträglich. Arbeitzgeber und Arbeitnehmer müssen dahin kreden, Lehnkämpfe untereinander ansausechten, eine Forderung, die auch von vielen Gewerfschaften geteilt werde.

gentralen Industrieorganisationen" sprach der Geschäftsssührer des Reichsverbandes. Dr. de r I e, insbesondere über die bes porftehenden Besprechungen mit den Industrieverbänden der Achechoslowafei und Polens.

# Die neue Lage in China

Pe. Stresemann Die Wendung, die in den seigerem Londoner Bertreter.) Die Wendung, die in den seigen in China eingetreren ist, läßt sich in den Sinzelheiten noch nicht übersehen, doch ist nach den Berichten einer gewöhnlich gut informierten China-legenheiten. Der Pressempfang wurde erst angelündigt und Mgentur Ten Zweisel daran, daß die Nationalisten ihre Bo-nachber abgesagt. Chamber lain konserierte mit Banstiwn bergestellt haben. Ihre militärlichen Erfolge haben ben Drud, der auf der Südstont lautete, soweit beseitigt, daß jeht, wie der Rankinger Anzenminister G. G. Bu ankündigt, die Bereinigung awischen den Varleislingeln von Sankau und Ranking in naher Inkunft beworkeht. Hür den 18. September ist nach Kanking eine Konferenz der gesamten 18 nomin tang einberusen worden, auf der die endgültige Wiedervereinigung der seinderung didchinas aufgestellt und eine neue einbeitliche Regterung Südchinas aufgestellt werden soll. Jugwischen baben die chinesischen Behörden in Schangbai den Konsulu vöstztell mitgetellt, daß die Erhöhung der Einfuhrabile, deren Ankündigung vor einigen Wochen so großes Aussehen erregt hat, vorläusig verschoben werden wird. Damit ist eine weitere Luelle der Benurustigung Schangbais beseitigt. gung Schangbais befeltigt.

Ueber die Ursache und den Bersauf der überraschenden Wendung des Ariegsglückes sind die verschiedenken Gerüchte im Umsauf. Aus nationalistischer Quelle erfährt man, daß die Südarmee durch ihren Geheimdtenst zur Kenntnis der firategischen Pläne sur die Offensive Tunschangsgesangt war. Die Südruppen haben daraushin einen Tell der Angreiser über den Pangise dinübergesock, indem sie sich schrittweise zurückzogen. In dem Augendlich, wo die über den Blug vorgerücken Truppen eiwa die Stärfe eines Armeestorps hatten, und Sunschanfigung sich anschiekte, Artisserie und die Verräte nachzuschlichen, schnitt die Flotte der Nationalisten die Verbindung zwischen den beiden Usern des Vanntse ab. Bochen bereits Ranfing bombardierten, ift wieber ge- bie Gegenstand ber mommen.

# 16 Rinber burch ein Anto verlegt

- Edwiebus (Branbenburg), 2. Gept. Bet einem Reichs. jugendfeft einer Mittelfdule fuhr ein Auto in die Rindericar binein, wodurch awei Rinber unter bas Anto famen. Das erbitterte Bublif: . son den Chauffeur aus dem Bagen beraus, Bewor er auf Le lauf gefcaltet batte. Daburch fuhr bas Auto bon neuem in die Rindericar binein und verlette wieder 14 und allein den alliferten Regierungen guftebe. Der "Tempo" Rinder. Bier Rinder ichweben in Bebenogefahr.

10 000 dictio. entier

D DE er es

trefer

t ben milife er die t gt

blage

Bet

erten t auf uisgt. nent T CIR frane

出版

are.

terd

th.

# Städtische Nachrichten

Aus der Stadtratsfisung vom 31. August

Reichsbeitrag für ben Bau eines neuen Gebändes ber Sanbelshocfichule

Der herr Reichsminister des Innern hat auf Antrag der Badischen Regierung und der Stadt Mannheim aus Mitteln des Grensprogramms 1927 für den Ban einer neuen handels. Dochschule in Mannheim einen Bietchsbeitrag von 175 000 RM. jur Berfügung geftellt. Der Stadtrat nimmt hiervon mit Genngtunng Kenninis, bit-tet aber die Badische Regierung, fich um die Bereitstel-ung weiterer erheblicher Rittel für den genaun-suchen ten Imed au bemüßen.

Ermäßigung ber Mietpreife bes Alterobeims

Das ftabtifche Altersbeim am Meeraderplas (beim Bindenhof) wird am 1. Rovember d. J. eröffnet. Der Mietoreis ift ermäßigt worden und beträgt jedt je nach Größe und Lage der Limmer monatlich 12—22 RM, für ein einzelnes Limmer und 19—27 RM, für zwei Limmer einschließlich Deizung. Für elektrische Beleuchtung, Gaöversbrauch und Limmerreinigung haben die Mieter aufaukommen.

Beranderung im Stadtverordnetenfollegium

Stadtverordneter Rarl &rug fat fein Amt als Stadt-berordneter niebergelegt. Die nach § 16 Biffer 2b ber G.O. gur Riederlegung eines Gemeindeamts berechtigenden Gründe dur Riederlegung eines Gemeindeamis berechtigenden Grunde (Geschäfte, die eine häusige oder lang dauernde Abwesenheit mit sich dringen) sind gegeben. Der Stadtrat erkennt daher die Amtöniederlegung als begründet an und stellt selt, dah an Stelle des Genannten Gisendreher Philipp Walde der, Windeckfrahe 48, in den Bürgerausichnst einzutreten hat Wahlvorschlagsliste der sozialdemokratischen Partei vom Rosperhaus 1988.

Stabtifche Bertreinng auf dem Dentichen Stadtetag Die Bertreter der Stadt bei der Sanptverfamm. Inng des Deutschen Städtetags in Magdeburg am 92. September werden ernannt.

\*\* Reichsbeitrag für den Renban eines Gebändes der Saurdelsbochichnle. Wie aus dem vorsiehenden Stadtratsbericht bervorgeht, hat der Reichsminister des Junern ans dem jogen. Bestsonds, der vom Reich zur Förderung kultureller Belange in den desehien und deicht geweienen Gebieten bewilligt wurde, einen Beitrag von 175 000 Marf zum Reub au vines Gedändes der Sandelsbochichule zur Berfügung gestellt. Diese erfreuliche Rachricht dürste mit großer Genngtung ausgenommen werden, zumal nicht undefannt ist, daß es seher ande energischer Bemühungen in Berlin bedurfte, um die maßgedende Reichsfielle davon zu überzeugen, daß unlere Stadt, die sehwer unter der franzblischen Beiebung gestitten hat und unter ihren Rachwirkungen noch heute seichet, genan is dut wie jede andere Stadt im besehren Wiedet, genan is dut wie jede andere Stadt im besehren und beiert gespesenen Gebiet berechtigt ist, einen Beitrag aus dem Grenzlonds zu bezusprüchen. Der Zuschung eines der Gandelsbochschule würzbigen Deims, aber der Auslang ist wenigstens gemacht. Ooffentstag find die Bautosten wird troßdem auf die Stadtverwellung weiterer erheblicher Wittel von Erfolg gekrönt. Der Löwengantigken.

Ming amtlerte gestern als Richterin Braulein Aleffor Fried-mann, eine Tochter bes Rechtsanwaltes Friedmann aus

Rectard liegende Reite, die jur Fortbewegung des Keiten-ifleppers biente, ift durch die Eröffnung der zweiten Kanal-üreche Badendurg überfluffig geworden. Sie wurde gestern ons bem Redar entfernt.

# Weranftaltungen

Theaternachricht. Mit Richard Strang' Komodie für Bundt: "Der Rosenkanalier" eröffnet das Rationalificater die neue Spielzeit am Sonntag, den 4. September. Um nielchen Abend findet im Renen Theater die Erkanfführung des erfolgreichen Luftspieles "Mrs. Chenens Ende" von Jonebale-Berül fiatt. Zum Gedücknis von d. von Aleit's IHo. Gedurtstag wird am Montag, den d. September seine, Dichtung "Am phitry on" gegeben. — Im Angelgenteil dieser Andagebe wird aur neuen Plat miete eingeladen.

Standforzeit. An dem am fommenden Sonntag von

## Carl August Rieten &

Carl August Rteten, der Inhaber der bekannten Großreederei und Kohlenhandlung, ist in Riel im Alter von 28 Jahren insolge eines Herzsichlages gestorben. Der Heimsgegangene, der fürzisch einen schweren Unsall erlitt, von dessen Folgen er sich noch nicht ganz erholt haite, erlitt Anssaug August auf selnem Landgute in Pollein wenige Stunden nach der Ankunft einen Wagenunfall, dei dem er sich so schwere Verlehungen am linken Beld zuzog, daß er in das Akademische Krantenhans nach Kiel verdracht werden mußte. Der Heilungsprozeh nahm einen so befriedigenden Verlauf, daß man hossen durste, daß Gerr Rieten bald als geheilt entlassen werden könne. Um Dienstag wurde er ganz unerwartet von einem Schlagansall getrossen, der den Tod herbeissuchte.

Der Berstorbene wurde in Mannheim als Sohn eines Reedereidesigers geboren. Rach Uebernahme des im Jahre 1850 gegründeten väterlichen Gelchäfts verlegte er die Dauptniederlage der Hirma nach Karlerube und erricktete Zweiggeschäfte in Maunheim, Kehl, Wirzdurg, Alchaffenburg, Bamberg und Duisdurg-Ruhrort. Im Jahre 1918 wurde das
Roblengeschäft der Kirma Carl Angust Rieten in eine Kommanditgesellichaft mit Riederiassungen in Mannheim, Karlsrube, Plurzdeim und Würzdurg umgewandelt. Der Berstorbene bedielt auch in dieser Gesellschaft die Lettung. Der
Krieg hat der Hirma Carl Angust Rieten ungehenre Verliste zugestigt. Durch den Friedensvertrag unstie der Dauptteil ihrer Ahainslotte abgegeben werden, sodaß der Verforbene, der während des Krieges als Marineoffizier in Riel
tätig war, zum volltändigen Kenausban seines Reederei- und
Speditionsgeschäftes gezwungen wurde. Wit fraftvoller
Energle und fühner Juitiative überwand er alle Schwierigfeiten, die sich ihm infolge der Beschung der Maunheimer
und Karlsruher Häfen und der Ruhrbesehung entgegentürmten, sodaß in verhältnismäßig kurzer Zeit das Reedereiund Kohlengeschäft in großzügiger Weise ausgebaut war.

Kit regem Interesse beteiligte sich der Berkorbene als

Mit regem Interese beteiligte sich der Berftorbene als Mitglied der Dentschen Bolfsparret auch am politischen Leben. Bier Jahre saß er als Stadtverordneter im Karlöruher Stadtvarlament. Ein Muster für alle Mitarbeiter in seiner Arbeitöfrendigseit und in seinem unermidlichen Teis, wirkte Rieten im Stillen sehr wohltätig. So hat sich dieser kerndentsche Mann auch als Mensch ein bleibendes Denkmal in den Hoerzen Bieler geseht. In Mannbeim werden ihm seine zahlreichen Freunde und Bekannten ebenfalls ein ehrendes Aubenfan bewahren. Andenten bewahren.

\* Breuhijche Süddentsche Alaffensotierie. In der gestrigen Bormittagsziehung wurden ausgesost: 2 Gewinne zu 10 000 .A. auf Rr. 146 668, 2 Gewinne zu 2000 .A. auf Pr. 25 242. In der Nachmittagsziehung: 2 Gewinne zu 10 000 .A. auf Nr. 254 540; 12 Gewinne zu 2000 .A. auf Nr. 25 833, 75 122, 125 400, 149 171, 195 311, 336 844. (Ohne Gewähr.)

\* Raffinierter Schwindler. Der Neisende Wilhelm Tullius, geb. am 18. Juli 1877 au Frankfurt a. M., angedich in
Saardrücken wohnhaft, treibt lich ichon einige Wachen in der
Vialz und den Nachdargebieten berum und verfincht unter
allen möglichen Vorspiegeelungen von Verankten oder diesen
nabesiehenden Personen Geld au erschwindeln. Einmal gibt
er sich als Neisender einer Autogroßhandlung aus, das andere
Mal als Versicherungsagent. Auch als Volltreckungsbeamter
aur Eintreibung von Forderungen und Hachmann aur Erlediaung von Erbschaftsamelegenheiten hat er sich ausgewielt.
Neberall, wo er Anschluß findet, jucht er alnubbaft au machen,
daß er bet einer Kase in Saarlouis ein größeres Konto habe
und dennöcht auch eines dei einer pfälzischen Bank mit mehreren tausend Mark Einlage eröffnen werde. Dabei arbeitet
er auch mit von ihm ausgestellten Wechseln, die Namensunterschriften von Alzeptanten tragen, die überhaust nicht eritieren. Mit diesen Bechseln verlucht der Betrüger au aana
raffinierte Weides mehrelben werlucht der Betrüger auf aana
raffinierte Weides. Bei einzelnen Versonen sand er Vertrauen. Der Ansenhalt des Schwindlers fonnte noch nicht
ermittelt werden. Da es möglich ist, daß er auch in Mannheim austaucht, sei nachbräcklich vor ihm gewarnt. beim auftaucht, fel nachbrudlich por ibm gewarnt.

Builde Der Mosens das Achterachtes. Wit Richard Stranß Komodie sur Builde Der Achterachtes. Der Mosens das Achterachtes der A

# Ein Sahr deutsche Forstwirtschaft

Rachdem im versloffenen Jahr Rostod anläßlich der alljährlichen "Grünen Boche" über 700 Göste aus den Areisen
des Deutschen Forstvereins, des Reichssorstverbands, des
Bereins Deutscher Forstlicher Bersuchsansten sowie des
Bereins der Brivatsorstdeamten in leinen Mauern bederbergt
batte, famen zur diesjährigen 24. Mitglie der versamme,
lung des Deutschen Forstvereins eiwa 1100 Forstleute in Frankfurt zusammen, aus Baden, Württenberg, Bayern und der Psalz, aus dem Rheinsand, der Saar,
Thüringen, Sachsen, aus Bommern und Oftpreußen, Prandendurg, Sannover und Schlesten, sowie aus Desterreich und
der Tichechet waren die Waldbester, Staats- und Privatsorsder Tichechet waren die Baldbefiger, Staatd- und Privafforft-beamte und andere Freunde des deutschen Baldes herbei-geellt, um über die dringenden Fragen der deutschen Bald-wirtschaft zu beraten.

wirschaft au beraten.

Rach einem offiziellen Begrüßungssonntag gab ber L. Vorsihende des Vereins, Ministerlaldirektor Dr. Wap pes-München, au Beginn der arbeitsreichen Woche im Gesichäftsbericht einen Ueberblick und Ansbiick: Es sei dästsbericht einen Ueberblick und Ansbiick: Es sei dringend notwendig, daß man vom ererbien Grundsaß der Verwaltung zu dem der Birrichaft übergehe. Die deutsche Waldwirtschaft musse wissenschaftlich und kaufmännisch bester durchdrungen werden, damit der Borsprung, den das Ausbeitung und Answertung errungen habe, wieder eingeholt werde. In der anichließenden ersten Bollversamm-lung wurde der Aufammensche Verlagenden der Kenklung und Komertung errungen habe, wieder eingeholt werde. In der anichließenden ersten Bollversamm-lung wurde der Ausaumenschaft von Bissenschaft und Frazis im sorklachen Bersuch von Wissenschaft und brazis; am besten seit die Uebertragung der Organisation an die sorklichen Hodschaftsen und Kreichen Gründschaften und Kreichen der Forklung und kerten der Grünzistische Geschäftse und Arbeitskelle aus Keichskoken. Ueber die Ereignisse Geschäftse auf dem Gebiet der Forkpolitis berrichtete Eros. Der Anab Tedeitskelle aus Keichskoken. Ueber die Ereignisse Geschäftse auf dem Gebiet der Forkpolitis berrichtete Eros. Der Anab Tedeitskelle aus Keichskoken. Ueber die Ereignisse Geschäftsen dürfe nicht genügen, da wir sehr vieles aus und nachzuhveln und zu sparen haben. Ministerialrat Dr. Labl ervrierte die Möglichtelt einer Kaatlichen Geschäftligung der nichtkaatlichen Forkwirtschaft und betonte die Rotwendigkeit einer gnergischen Kriwirkung der Berusserrietung. Bernfovertretung.

Bernfavertretung.

In wenig besanntes Gebiet der forstlichen Forschungstätigseit führten Forsweister Rubner. Gräfrath, Prof. 28 iede mann. Tharandt und Forstoftestor Frh. v. Arue. de ner durch Borträge über Baldtopen, die noch ein ichwieriges Gebiet sei, verspreche, fördernd und befruchtend auf die Forswirtschaft zu wirten. An die große Oessentlichseit wandte sich mit seinem Bortrag "Der wissenschaftliche, natürliche Bogelschutz in seiner Bedeutung sür Forst. und Landwirtschaft der bekannte Ornithologe Dand Frhr. von Berteps schanzenden ber bekannte Wisselschung für Forst. und Landwirtschaft der bekannte Ornithologe Dand Frhr. von Berteps schanzen der Bogelschutz missen keine natürliche Bogelschutz missen keine natürliche Schädlingsbefämpfung. Alle gegen Inselienschaften der Wisser angewandten sünstlichen Wittel nüben nur vorübergebend. Entsprechend der Venge jener Bflanzenseinde much intensipfter Bogelschutz betrieben werden. Rur durch eine naturgemäße Bintersütterung ermöglichen wir Vernichten Beispiel kaatlichen Bogelschutzes sollte durch beichleunigten Ausdan der eingeleiteten ausschensaatlichen möglicht einheitlichen Gesetzgebung erweitert werden.

Die Wald bestän bung vom Flugzeng aus aus aux

Die Waldbestänbung vom Fluggeng ans zur Befämpfung von Forkisäblingen wurde den Teilnehmern der Tagnug von den Junkerswerken zulammen mit der Fa. Merch in Darmstadt vorgesihrt. Bis zum Kugust 1927 wurden gegen die Ronne und den Kiefernspanner über 6000 Seltar Wald in Nord- und Süddentschland mit Esturmit beständt ohne nennendwerte Schädigung von Bild, Bienen oder Sanstieren. Das Absterben der Raupen tritt in 4-7 Tagen ein. Ein Fortschreiten des Frakes sindet nicht mehr katt. Wenn auch eine kaum wahrnehmbare Spur des Wittels genügt, um die Schädlinge abzutöten, so ist es doch unbedingt nötig, daß sie das Wittel auch wirklich ausgenommen haben.

# Eine Heberrafchung

Bon Alexander von Gleichen-Rufmurm

Die alten herren fagen am Stammtifc und ergählten fich Die alten herren saßen am Stammilich und erzählten lich Geschichten. Es war noch in den sellgen Jahren, in deuen die Politik feine Rolle spielle und die Zeitung der kleinen Stadt allwöchentlich einmal erschien. Unter den alten herren war tiner, der ein abenteuertiches Leben hinter sich hatte und über deffen Bergangenheit vielerlei gemunkelt wurde. Dreisig Jahre killer Seihaftigkeit im Städichen, wo ihm ein dans als Exdinaft dugekallen war, vermochten nicht derr der Bergangenheit du werden und am Stammilich sich er nur well er vorfüglich erzählte und dam Stammilich sich er längst besiglid ergablte und baburch die Eintonigkeit der langit be-

annien Anefdoten unterbrach. Einmal war er auf die Jersahrten seiner Jugend gekommen und begann: Ich hatte in der Fremde wieder einmal gar sein Geld und mußte mit jedem Berdienst vorliednehmen. Es gur in Bitrzdurg, no die Messe am Mainquai ihre Unierschichten aufgestellt hatte und in einer seigte der Scharfzichter eine leibhaltige Enchanptung mit dem Beil. So etwas war damals noch erlandt. Der Enthauptung tie lief dem armen den Zellinquenten und ich wis den Gerren nur eraählen, wie dieser Beruf ein merkwirdiged Ende sand. Auf winziger Beine Gitrade. Dort erwartete ich im Armentsinderbemd, den dieser Beruf ein werkwirdiged Ende sand. Auf winziger steine Gitrade. Dort erwartete ich im Armentsinderbemd, den die Fies, des Weisters födlichen Schlag; ich lag auf den Anien vor einem verhängten Gehell, während das Publitum lärmend war die Sache recht dämmria. Fillse sich der Luschauerraum, kopl auf das Gestall, priste den Hals, prüste das Beil und dies din Sollodiumfilts diender gleichzeitig die Zuschauer, das war Kapf einige Schrifte die Franen auf — das geschah immer — der Teld. Wein Körper lag schwer auf der Estrade und der Auflichte entsten auf rotem Tuck. Einmal mar er auf bie Irrfahrten feiner Jugend gefom.

swei Personen. Da sie mich bier siten sehen, glaubt wohl seiner, daß ich warteie, dis mich das Beil trof. Bührend das Collodium ausstammte, zog ich den Kopf blidichnell unter die Traperie und ließ meinen Körper auf den Boden sallen, der lag ansgestreckt lehfos da, den Kopf verbarg der rote Sannt. Ein Ropf aus Papiermache rollte in einer Lache von roter Farbe. Ihn nahm der Scharfrichter und trug ihn vor das Tischen, den Rücken gegen das Publistum, und wars ihn ungesehen binter die Seene. Unter dem Tischen aber lag Luck ledios und hlorosormiert. An den Haaren zog der Wann dessen Kopf durch eine Offnung auf das Tischen, machte ihn sest und rief die Buschauer, die nun entseht vor diesem blutleeren, stieren, grünlichem Haupt vorüberzogen. Wir wechselten mit einsander ab, Luck und ich, denn einer hätte diese Rohtur täglich nicht vertragen. Damals konnte man sich noch, wenn auch oft beimilich, Chlorosorm verschassen und die Voltzel kümmerte sich kann um die Budenbesiher. Ja, ja die gute alte Zeit! Eines Tages kan unser derr mit entsehten Gesicht in die Bude. Luck war daran die Leiche zu spielen. Aber es gab kein Bines Lages tam unfer herr mit entfehlem Gencht in die Bude. Lucki war daran die Leiche zu ipielen. Aber es gab keln Chloroform, der Borrat war aufgebraucht und die Apotheker verkauften ihm feines. Ich lief noch ins Juliusspital, aber man warf mich binaus und wir ftanden da an einem Sonntag ohne die Möglichkeit das Haus zu biffnen. Da kam mir ein rettender Gedanke: Wenn Lucki sich sinnlos besäult, dann geht es auch, fagte ich. Er warf mir einen dankbaren Blick au und ich bolte eine Flatiche ftärkten Zweischgenschungs. Es gelang, Lucki kan füsweiß und besinnungslos ein Koden mit ichkennen ndi lag fasweiß und befinnungslos am Boben, wir faleppten bn an feinen Plat. Die Borftellung verlief ohne Stoden und das Publifum begann zu befilieren, ba - im letten Augenblid, wir haften au frift gesubelt — erwachte Ludi und es ge-ichali — was bei foldem Nauich leicht zu geschehen pflegt. Dem Kopf der Leiche ward übel. Sie benahm fich vor bem empörfen Publikum äußerst menichlich und die Borftellung exlitt ein un-porpergeschenes Ende. Ludt und ich woren aber wieder

Sanz einfach

Eine hüblic Molife-Anekdote wird in Reclams Universität auch den Eine Kaliblätig nahm der Henker den Kapf, weinen Kopf, kellte Lückern bedeckt war, und das Publikum wurde eingeladen, daran vorüberzugeben, den Kopf des Enthampteten genau zu ich genebe, daß ich lieder ein andered Metier andgeübt bätte, den Kapf die lieder ein andered Metier andgeübt bätte, den Kapf der Metier andgeübt bätte, den Kapf der mein Partner war. Luck war ein gnier den Jahr der mein Partner war. Luck war ein gnier den follt in Angas? "Ja", erwiderte der aroke Schweiger. "Der dert, foif, wenn er konnte, und wechselte mit mir ab, den ars dander von uns beiben!"

# Mannheimer Künftlertheater "Lipollo"

Gaftfpiel bes Aurt Borlig:Enfemoles: "Die Tugendpringeffin"

Wer von den drei Franen, die in diesem Stüd vorkommen, die Angendprinzessin eigentlich sein iou, geht nicht einwandfrei aus dem Jusammenhang bervor, da sich eine tugendhafter als die andere verhält. Da ift einmal Jngedorg, eine einkige Tänzerin, seht Größin, die sich ossend dynaktigen Gründen schehen lassen will und deshalb einen Rechtsanwalt auflucht, was an sich gewiß noch teine Untugend ist. Das sie aber diesen Bertreter des Rechts auf eine Reise mitnimmt, ohne ihm trgendwie Gelegenheit zu geden, vom Pfad der Augend abzuweichen, und ihn ichlieblich iogar durch echte Franzeslist wieder seiner eigenen Gattin auführt, das in doch gewiß wieder seiner eigenen Gattin auführt, das in doch gewiß den Stücktitels würdig, dem sonn nicht gerade alles entsprechen will. Diese Brinzessin Ar. 1 gibt Lea Seid i. eine äußerst charmante Darücklerin. Man fann es verstehen, wenn man augesichts ihres ganzen reizvollen Ensembles sich zu dem Schlager verzessen fann: "ich lasse meine Fran zubaus und Schlager vergesen kann: "ich lasse meine Frau aubaus pub geb mit meiner Freundin aus", der dann mit dem Lassischen und höchst beberzigenswerten Ausspruch endet: Aur fein Reid; wer hat, der bat! So sit diese Jugeborg, die sehr feich tanzt, geschmadvoll fingt und siderlegen spielt; also: nur fein

Bielleicht haben die Antoren mit der Titelheldin die kleine Annelotte gemeint, die Borsihende eines Tugeni wereins für Jünglinge, die su diesem Amt durch ihre Leidenschaft für moderne Tänge besonders geeignet erscheint. Ir en e Um brustinischt mit Armbrust au verweckseln) ikt ihre sederseichte Berkreterin, eine kleine Pringellin Birbelwind mit irgend einem Temperament aus der Gegend von hinter Presburg. Und schliehlich ist die Fran des Rechisanwalts auch eine böcht tugendhafte, um die Liede ihres Manned erst bemithte, dann berörgte Erschinung, die Lucke Morland mit einem großen Aufwahrd von Simme und Kount renralientert. Bielleicht haben bie Autoren mit der Titelheldin bie ffeine fien Aufwand von Stimme und Komit reprafentiert

Wit den Derren ift es weniger ingenbhaft bestellt; bafür fann bermann Blaft ibier bereits feit bem Balafty-Gaftfpiel befannt) alle Minen feiner toftlichen Spiellaune fpringen lassen. Wie dieser Anwalt, der offendar feine große juristisce, dasier aber eine höchst itravagiose "Privat" Pravid dat, sich durch dieses Augendsaborinth bindurchioneliert, ist in jedem Augendsich höcht ergönlich. Mit einer solchen Hauptroße und einem Darsieller von dieser Lebendigkeit ist der Erfolg eines Avenda gesichert. No bert Feld, die Tangrasete, bat als

de:

# Kommunale Chronif

Defigit im Germerobeimer Stadtvoranichlag

:: Germersbeim, 81. Anguit. Der Boranichlag für 1937/28 ichlieft mit einem Gehlbetrag von 170 275 Mt. ab. Aus der Etatörede des erfren Bürgermeisters Schmidt in der Stadtrarsithung geft mit erschütternder Deutlichfeit die überans große Rotlage der Stadt und ihrer Bewohner bervor. Solange es nicht gelinge, Erfas für die verloren gegangene deutsche Garnison au schäften und damit die Verloren gegangene deutsche Garnison au schäffen und damit die Bevollferungogiffer der Ctabt au beben, werbe ihre Lage eine troftlose sein und bleiben. Die Forderung Germersbeims sei vor allem: Fort mit der Besahung. Alle Bemühungen der Stadtverwaltung, die Stadt wieder in die Höhe zu bringen, scheiterten an dieser Besahung, Die zweite Forderung ist die auf eine fortdauernde hilfe und Berückstigung durch den auf eine fortdauernde hilfe und Berückstigung durch der bie Staat, der niemals vergessen dürse, daß er es war, der die Stadt seinerzeit aur Festung machte und diese Festung bis jum Ende aufrecht erhalten habe, obwohl ihr stratenticher Bert durch die neugeitlichen Berhältnisse längst überholt gewelen sei. Der Staat dürse nicht vergessen, daß er es war, der dadurch die Entwicklung der so günftig gelegenen Stadt gebemmt habe und er mitte sich darüber klar sein, daß er infolgebessen bieden. defin diefer Stadt gegenüber Bervflichtungen habe, die anderen Städten gegenüber nicht bekehen. — Der Stadtrat genehmigte einstimmig den Boranschlag, drücke aber dabel die Erwartung ans, daß die der Stadt gemachten Bersprechun-gen auf Unterklübung und tatfröftige bilfe von verschiedenen Bertretern des Reiches und des Landes auch tatfächlich erfüllt

### Die Finangierung ber 8000 Berliner Bohnungen gefichert

Die Finangierung des Banes der 8000 Berliner Boh-nungen if endaultig gefichert. Die Bertrage der ausführen-den Bangefellichaften mit dem Magiftrat find so weit vor-bereitet, das fie in den nächften Tagen zur Unterschrift vor-gelegt werden tonnen. Sie sollen erft dann abschließend ormuliert werden, weil ber Magiftrat fich bisber noch nicht chluffig ift, wie die Zimmereinteilung ber 8000 Wohnungen erfolgen foll; und bann wurde die Stadtverordnetenverfamme fung in ihrer Sihung am 8. September ihre Zustimmung au geben haben, wenn sie ohne Ausschusberatung die Borlage des Magistrato annehmen will. Ohne Ausschusberatung aber wird es wohl kaum geben. Der Baubeg inn selbst dürste noch geraume Zeit auf sich warten lassen. Die Pläne liegen ja in großen Umrissen vor, werden jedoch abseändert werden missen, et nach den Entischeidungen die Magistrat und Stadtverordnetenversammlung treffen werben. Bergogerungen merden besonders dadurch entsteben, daß der Mcaistrat nicht so schonell die Bangelände in Treptow und Acufölln — wo zuerst gedant werden soll — freibekommen wird. Es müssen erst die Siedler ihren Bachtbesich verlassen; das geht nicht so schnell. Unter diesen Umfanden kann man wohl kaum hoffen, die Wohnungen dis zum Frühlahr fertigzustellen.

# Mus dem Lande

Bin englifches Schiff auf bem Redar

Deibelberg, 1. Cept. Muf bem Redar gegenüber bet Stadthalle, befindet sich zur Zeit eine englische Pacht, die den weiten Weg von Southampton nach Ocidelberg unternommen hat. Die Pacht "Indith" gehört einem Miter Botterell von Southampton, der sich mit seiner Familie an Pord besindet und auf dem Wege über Rordsee, Rhein und kledar unserer Stadt einen Besuch abstattete. Die Rückreise erfolgt morgen über Dannbeim nach Strafburg und von bort gurud ben Mbein abmarts.

# Bum Schiffountergang in Lauterburg

\* Raribrube, 1. Cept. Bu bem ichweren Explofioneunglad in Bauterburg wird noch gemeldet, bag bie Sahl bet Dpfer großer fet als man anfänglich glaubte. Drei Berfonen des Schiffspersonals maren bis jest noch nicht gefeben worden, würden sich also noch in den Kabinen des gesunfenen Schiffes befinden. Gestern ift ein Feuerwehrtommando und zwei von der Transporigesellichaft zur Berfügung gestellte Taucher nach Lauferburg abgereift, um im Rumpfe des gessunstenen Schisses Kachforschungen abzuhalten.

Pachter vom Gasthaus saum Engel" Franz Schneiber 1, 77 Jahre alt, beerdigt. Er war einer der noch wenigen lieberlebenden aus dem Feldzug 1870/71. Der Kriegerbund mit Fahne beielligte sich mit Musik am Leichenzuge. Altburgerweister Lehmann. früherer Borstand des Kriegervereins, hielt seinem ehemaligen Kriegsfameraden einen tiefvor. Bis seht sind bei der Leitung 21 Weldungen von den Geschungen von den Geschungen von den Geschungen wird dunch ihrer
aroben Bergangenbeit. Der Jug wird durch einen mit sechs
diesen ehemaligen Kriegsfameraden einen tiefvor. Bis seht sind bei der Leitung 21 Weldungen von den
der Daardt bilden. Die Stillen. Der Bestellung des Kritzuges liegt nun
vor. Bis seht sind bei der Leitung 21 Weldungen von den
der Daardt bilden. Die Stillen werden ihr
des Bestellung des Kritzuges liegt nun
vor. Bis seht sind bei der Leitung 21 Weldungen von den
der Daardt bilden. Die Stillen werden ihr
der Daardt eingetroffen. Alle Gemeinden werden ihr
delvoll sein und zeugen von der Schäuges wird dunch ihrer
aroben Bergangenbeit. Der Jug wird durch einen mit sechs
der Daardt bilden. Die Stillen werden ihr
delvoll seinem Sengengen von der Schäuges wird dunch ihrer
aroben Bergangenbeit. Der Jug wird durch einen mit sechs
diesen einen Keichten der Daardt eingetroffen. Alle Gemeinden werden ihr
delvoll seinem Sengengen von der Schäuges wird dunch ihrer
aroben Bergangenbeit. Der Jug wird durch einen mit sechs
diesen einen Keichten werden ihr

nische Anklänge in ihrem Song vom Pharao au bringen; man entferne sie schleunigst! — Der Erfolg des Abends war schon nach dem ersten Akt enischieden. Es gab nicht endende Dervorruse, und das Bublikum zeigte durch seinen Beisau, daß es der Leitung des Apoliotheaters für die qualitätvolle Abwechse lung danfbar ift, die fie ber Stadt am Redar und am Rhein

# Theater und Wlufik

@ Philharmonifder Berein. Rongertwinter 1927/28. Der Philharmontide Berein lief co fich in gewohnter Beife auch fur die fommende Rongertzeit angelegen fein, ein intereffantes Binterprogramm aufguftellen. Den Auftaft bagu bildet bas am 18. Oftober ftattfindende erfte Rongert

& Comeningen, 1. Sept. Geftern ftarb ber biefige 2Bagnermeifter Georg Abam Brigner im Alter von 50 Jahren. Der Berftorbene war einer ber angeschenften Schwebinger Sandwertsmeifter und ein Bruder bes Landtagsabgeordneten Brirner in Brühl

Schwechingen, 1. Gept. Bor ber Birticoft "Bum Blauen in ber Zeuberftrage brach gestern morgen bie 800 Bentner ichwere Straßen walge ber babilden Staatsforft-verwaltung mit dem Sinterrad plöhlich in einen alten Ab-wällerungskanal ein, der früher hier durchging. Sie konnte erft nach längeren Bemühungen und nur mit bilfe eines größeren Traftore wieder aus bem Ranalloch berausgegogen

de Cedenheim, 2. Sept. Die nachften Tage, inobefonbere der Sonntag u. jum Teil auch Montag u. Dienstag tragen für unfere Gemeinde Beitcharafter. Der Ariegerb und begeht fein 40fabriges Stiftung bie fir, mit bem der Gauabge- ordnetentag des Ribein-Redar-Militär-Gauverbandes verbunben ift. Bur biefe Geler ift ein reichhaltiges Brogramm aufgeftellt, das für Samstag abend eine Toten geben ffeier und Gestbankett vorsieht. Im Mittelpunft der sonntäglichen Beranftaltungen ftebt die Sigung des Abein-Redar-Militär-Gauverdandes. Rachmittags findet ein Fest au gliatt, nach desse Beendigung fich die Teilnehmer auf den Jestylag in der Schoss-Birticaft begeden. — Die fatholische Pfarraemeinde seiert am gleichen Tage die Einweihung des neuen Schwesternhauses "St. Elara". In diesem Zusammenhang veranstaltet sie einen Wohltätigseltsbazar zu Gunsten der neuen Daufes. Der Beibealt vollzieht sich nachmittags 1 Uhr. Anichließend erfolgt die Eroffnung bes großafigig angelegten Bazars, der allen Besuchern vieles bietet. Mehrere Seden-beimer Gesangvereine haben ihre Mitwirfung zugesaat. Sedenbeim rechnet auf einen ftarten Fremdenbesuch. Es wurde baber angeregt, die hauser reich zu beflaggen und au fomnden.

\* Heibelberg, 1. Sept. Geftern abend unternahm es ein 60 Jahre alter Mann, ben Recar beim Saarlaß zu überschwimmen. In ber Mitte des Stromes verließen ihn die Arafte, worauf er um hilfe rief. Bon den 20 am Ufer liegenden jungen Leuten fand nur ein ein giger den Mut, den mit dem Tode Ringenden solange über Waffer zu halten, bis ibm mit einem Boot Gilfe gebracht murbe.

\* Karlörnhe, 2. Sept. Beim Baben in der Alb wurden am Mitiwoch nachmittag brei Kinder im Alter won 6-7 Jahren bei der Brude im Stadtteil Grunwinfel von der Strömung in die Tiefe geriffen. Ein Laborant von hier iprang mit den Rleidern in das 1.50 Weter tiefe Baffer und rettete die Rinder por dem Ertrinfen. - Beim Ginbiegen aus der Karlitrase in die Leopoldstraße löfte fich geftern nachmit-tag der feitliche Schild eines mit Bein fässern beladenen Transportanios, wodurch fünf Fässer mit je 200 Liter Rot-wein auf die Straße fielen und zerplanten. Sämtlicher Bein floß fiber bie Strafe.

# Mus der Pfalz

Das Programm bes Beinbantongreffes - Dürtheimer Frefttage

:: Bad-Dürffeim, 2. Sept. Das Brogramm des Weinbau-Rongrefies ift abwechlungsreich. Rachdem am Samstag vor-mittag der Reblaus-Ausschuß getaat hat und die große Wein-bau-Auskellung eröffnet worden ift, werden fich am Samstag nachmittag bie Mitglieber bes Borftanbes bes Deutschen Beinbau-Berbandes im fleinen Kurfaal zu einer Sibung versammeln und am Abend findet sodann, nachdem wohl die meisten Bertreter des deutschen und ausländischen Weindaues in Bad-Dürfheim angesommen sind, der große Begrüstung ung auf der Stadt Bad-Dürfheim im Kurgarten fatt. hungs-Aft der Stadt Bad-Dürkheim im Kurgarten fiatt. Wie wir ersabren, ist das Programm für diesen Abend ebenfalls reichaltig. Es wird der Opernsänger Alfred Fahr-bach fingen, serner werden die Gäfte auch durch Pfälger Bolkdiange erfreut. Der Sonntag ist mit ernker Arbeit angefült. Am Bormittag wird im großen Stadthausslanle eine Sibnng des Gesamt. Aussichusses des Deutschen Sibnng des Gesamt. Aussichusses des Deutschen Beind au verban des abgehalten. Der Kachmittag vereinigt alle Kongresteilnehmer zu der ersten großen öffentlichen Sibnng im Jahn-Saale der Turnhalle. Der Tag wird beschlosen durch ein Sommerfelielnehmer ku der krien großen öffentlichen Sibnng im Jahn-Saale der Turnhalle. Der Tag wird beschlosen durch ein Sommerfelische Kongressissung wormittag sindet die zweite öffentliche Kongressissung im Jahn-Saale der Turnhalle katt. Die größte Anglehungskraftstur Fremden wird aber der Fest aug der Beinorte der Gaardt bilden. Die Zusammenstellung des Kestanges liegt nun vor. Bis sebt sind bei der Leitung 21 Meldungen von den empfundenen Rachruf; die Schüten loften die üblichen drei einem Musflug mit Berfehrsautomobilen in amet Teilen Galven über dem Kriegergrabe.

Tinen umfangreichen Arbeitöplan hat bas Babifche Ban bestheater Rarisrube aufgestellt. Uraufführungen: Manen; Rero und Afte; Beismann: Regina bel Lago; Erit-Manen: Nero und Afte; Weismann: Biegind bei Lago; Erp-aufführungen: Dvoraf: Auffalfa; Gnechi: Kasandra; Klenau: Die Lästerschule; Krenef: Jounn svielt auf; Mus-songsfi: Boris Endonow; Patath: Traumliebe; Promethens; zu Schuberts 100. Geburtstag "Jahredzeiten ber Liebe" (Ballett). Im Wai feiert das Theater sein 75jähriges Be-lieben. — Als neuer Kapelmeister wurde Andell Schwarz veroflichtet. — Das Stadtibeater Aachen plant für nächten Winter n. a. eine Oper von Kändel. Jangeefs verplitigter. — Las Staotingeatet nachen plant inr nächten Binter n. a. eine Oper von Händel, Janucefd "Kaija Kabonova" foll bervorgeholt werden, von Lorbing "Die beiben Schüben", Buccinis "Mädden aus dem Besten", eine der Opern von Rimsko-Korsfatow, Jemlindind "Aleider machen Leute" sowie zwei Werfe zeitgenöflischer Komponisten. Eine Reihe bedeutender Dirigenten soll zu Gastspielen ein-Dazu bildet das am 18 Oftober katifindende erfte Konzeit mit dem Nativnaliheater. Dricheter unter Leitung von Felix v. Weingartner und dem Piansten Korib Aarner er eine Indie Geler wie keinen gleiden werden. Das Ballett will man ganz nen aufmofenthal als Soliken. So solgt am 15, November ein Die Jilnigt delhert an sie Solokunk von Die Jilnigt delhert an sie Solokunk von Die Jilnigt delhert an sie Indie Solokunk von Die Indie Indie Solokunk von Die Indie Indi

Birmafens, 29. Aug. Die Breisverteilung bei ber Rofen - und Blumenausftellung in Birmafens, die am Camotag von Oberbürgermeifter Strobel erbffnet murbe, erfannte den erften Breis und den Banderpreis der Stadt Birmajens für Jimmerpflangen heinrich Sinneder gu. Gur Schnittblumen erhielt den erften Breis und die Ehren-medaille des früheren bentichen Großbergogs Jatob Rraus und für gepreßte Blumen (Bald- und Gelbblumen) ben erften Breis Bimmermanh.

:: 3weibruden, 29. Muguft. Die banertiche Zapfer. feits med aille, mit der ein lebendlänglicher Ehrenfold verbunden ift, bestien im Berforgungsamtsbezirk Zweidrücken 47 Kameraden, die sich gestern zu einem Bezirk zweidrücken aufammenschlossen. Zum 1. Borübenden wurde Tierarzt Dr. Schaaf-Zweidrücken gewählt. Die Kameraden der Berforgungsamtsbezirke Ludwigsbafen und Landan werden in nächfter Beit ebenfalls Begirfsvereine grunden, bie fich bei bem Areisverbanbotag in Raiferslautern am 22. und 28. Offober aufammen dem pfälgifden Kriegerbund aufcilieben.

:: Rapellen, 29. Muguft. In ber gutbefuchten Weneral. versammlung bes Ameignereins Bfalg bes Deutschen Sopfenbanvereine vertrat ber 1. Borfibenbe Ropf die Anficht, das aur Anlegung eines Ber-fuch bfeldes für Sopfenban nur Sapellen in Prage fommen tonne. Gine anschließende Distnifion hatte das Ergebnis, ban bie Anlage eines Berfuchefelbes genehmigt murbe. Der Berein gablte im letten Jobre 75 und im laufenben Jahre 126 Mitglieder. Um eine beffere Schadlingsbefampfung au erreichen, follen verbilligte Befampfungemittel ober Inichuffe, abnitch wie beim Beinbanverein, beichafft merben.

:: Rlingenmunfter, 29. Muguft. Gine Glude bes Birtes Schwamm brittete ein Rudlein aus, bas amet Schnabel, pier Alfigel und vier Beine hatte; es war jedoch nicht lange

# Gerichtszeitung

Gin ichwerer Junge

8 Freiburg, 29. Mug, Das Schöffengericht hatte fich mit dem 26 Jahre alten Gelegenheitsarbeiter Bilb. Jauch von bier zu befassen, der feit frühester Jugend auf der Antlagebant gesessen bat. Er war am himmelfahrtstage diefes Jahres in ein Saus in der biefigen Sauptftrage eingebrungen und batte vericiedene Bohnungen erbrochen, ohne jedoch mehr und batte vericiedene Wohnungen erbrochen, ohne jedoch mehr als einige Schmuckjachen zu erbeuten. Als er aus dem Haufe ichlüpfen wollte, wurde er abgefaht. Obwohl er Dietrich und die geraubten Gegenstände bei sich hatte, lengnete er. Während der Verhandlung simulierte er den Geisestranken, was ihm allerdings sehr schlecht bekam, denn das Gericht verweigerte ihm milderude Umftände und schiedt ihn für 2 Jahre ins Jucht daus, da Gefängnis auf den vielkach Vordeursten doch keinen Eindruck mehr mache. Jeht fand er auf einmal seiner Verstand wieder und rief, während er abgeführt wurder. Ihr sollt unch nur wir hören! Nachie ib 1666! wurde: "Ihr foult noch von mir boren! Rachte ift fuß!"

g Gattenmord für 50 Mart. Bor dem & choffen gericht M mberg hatte fic die Landwirtsehefran Barbara Mertl von Brunnen wegen verfuchten Gattenmorbes gu verantworten. Die Frau, die Mutter gweier Kinder ift und ein drittes unter dem Gergen tragt, wollte ebelicher Bermurf-nife halber ihren Mann aus dem Wege raumen. Der 19jabnige kalber ihren Mann aus dem Sege rünmen. Der Wjabriae Anecht Michael Weber, der seine Bäuerin gerne beiraten wollte, wollte ihr dabei behilflich sein. Sie beschlossen,
den Gütlerdsohn Schmid von Lauterhosen aur Ermordung
des Bauern anzustisten. Der Anecht sollte ihn dazu überreden
und ihm für die Untat 50 Mark versprechen. Schmid erstattete
Anzelge bei der Gendarmerte. Das Gericht verurteilte beide
istlicklich wegen Mordverabredung und Anssorberung zum
word zu is 13. Abren Gefängnis. Bewährungsfrist
word zu is 13. Abren Gefängnis.

wurde beiden Angeflanten verfagt.
§ Bernrteilter Falschmünger. Wegen Mingverbrechen verurteilte das Münchner Gericht einen Elektroinstallateur, der seit mehreren Jahren fallche Fünfgigvsennigstide berftellte, au 194 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverluft. Der sonst unbescholtene Mann war durch den schiechten Gefcaftegang und durch bobe Anegaben für feine erfrantte Fran au dem Berbrechen verleitet morben.



ireter männlicher Tugend, den Jukigrat von Kurt Lebund Wichael Raucheisen Minter zu den, den Friger von her mann Burch gerier Diva im fehten Abinten mit des Grünklichen auf den Graffen Krite von her mann Burch gerier Berdie Raucheisen Abilden Konzertpodium gen folgt.

Es fit Leben und Schmiß in diesem Ensemble; das Bubliskum der Kringen in erken Aft in deite Aufgelitungen Verlier warde auslösen. Den würdigen Abilden Hausen beite Zienen der Schlier Berdie Raucheisen auf dem anfallengen bilde den im April kottsfindendes Konzert der nach Schwingen von Eerlag das Grüften der Konzert der nach Berdie Kringen von Serbigen konzert der das Grüften der Konzert der nach bie Kringen an Ersauffinden gerdien Freiden Frei Oberon: Cornelius Barbier von Bagdab uim.

> \* Aftri de Riem, Das Tagebuch ber Randi Ginarion. Das Buch einer ungläcklichen Liebe — ein leidenschaftliches, babei zartes und keuiches Frauenbuch. Im Auf und Ab eines Jahres erleben wir mit der heldin das lähe Aufflammen beißer Liebe, den nagenden Schwerz eines Jahres der Trennung und die isdliche Berzweiflung über den Bruch. Die Darftelung aller Phasen dieses Liebesichmerzes vom rasenden Dahres dur gernachen Dahres dur perhaltenen Leidenschaft, der Stunden des Tammels bis gur verhaltenen Leidenschaft, der Stunden des Tanmels und der Entsagung ift mit echt weiblicher Einfahlungsgabe und feinem Eftigefühl gemeistert. Dieses Buch ift nicht eines jener sentimentalen Tagebücher, sondern das keusche Bekennts und schwerzlich lieben Welchenflet. nis ichmeralich tiefen Erlebnifies.

# Ein. Blid über die Welt

Gin Raubliberfall

Mm letten Sonntag frub in ber vierten Stunde murbe ber im Rorden Berlins mobnende Rellner Germann Dit I. Ier am balmholaplat bewußtlos und ans gablreichen Bunben blutend aufgefunden. Bon den Baffanten berbeigebolte Schuspoligiften brachten ben Schwerverlegten nach bem Rrantenhand. Gein Buftand tit bebenflich. Bur gleichen Beit fand Dan einen Arbeiter namens Tebe f do mit foweren Schnittmunden auf der Strafe auf und brachte ibn ebenfalls nach bem Rrantenbaus. Die Ermittelungen ergaben, bag er in Bemeinichaft mit zwei unbefannten Complicen mabricheinlich ben obengenannten Maller überfallen bat, weil er glaubte, Saft Miller viel Geld bei fich babe. Es fam au einem Rampf, in beffen Berlauf Tebeicho in eine große Schaufenftericheibe neichlendert murbe. Dabei erhielt er die ichweren Glassplitter-Berletungen. Beide fonnten noch nicht vernommen merben, Bon ben Romplicen des Tedelcho fehlt jede Spur.

Ein nicht alltäglicher Schwindel

In einer Birticoft in Bintelbaid (Bapern) beichlaghabmte bie Gendarmerie amet gelchoffene Rebgeiben. Den Lieren maren von ben Bilberern bie Rebgeweihe fünftlich auf-Reidraubt worben, um fie unauffällig als Bode abgutrans. Portieren. Mis Tater murben Berjonen aus Rurnberg feft.

### Solland

Bootsungliid auf ber Maas

In der Maad sind vier Arbeiter ertrunken, als die mit ihrem Boot an das Stauwerk dei Borghaven subren. der Pius ist dort zeitweise die dauf die Sälste eingedämmt und die Strömung außerordentlich flark. Das Boot wurde von der Strömung erfaßt, schlug um und ed gelang nur zwei der in dem Boot besindlichen Arbeiter zu retten, während die Abrigen vier von der Strömung sortgerissen wurden und ertranken,

### Schweben

Eine Tragobie auf hoher Gee

Der seit längerer Zeit vermißte schwedische Dampfer Erigande" erlitt am 14. August im sinnischen Meerbusch und aine unter. Dabel ertranfen vier Mann und amet Franzen. Der Kapitan und die übrige Besatung, barunter awei Passagtere, gingen in ein Retiungsboot. Währendaß Boot in den solgenden Tagen auf dem Meere trieb, wurden die beiden Angeleiter mahnsten und franzen Aber den die beiden Passagiere wahnsinnig und sprangen über Bord. Buledt wurde der Kabitan wahnstnung und wurde der Kabitan wahnstnung und wurde von dem noch überlebenden Natrosen über Bord geworfen. Der Matrose wurde später von einem finnischen Motorichoner geborgen und dem Arantenburg ausgesten tenbaus augeführt.

### Rorwegen

Gin weiblicher Rapitan von 19 Jahren

Ein weiblicher Reptian von is Fragten im Alter von 19 Jahren die Sesmannsprüfung bestanden und darausbin ein Zeugnis erholten, das zur Kührung eines Dampfera bis aur Größe von 250 Tonnen berechtigt. Kräufeln Frogstad, die die Tochter eines Kapitäns ist, hat bereits eine Anstellung gefunden und wird demnächt als Kapitän ihre line Kohrt antreten tilte Gabrt antreten.

## Polen

Banditenüberfall

Bandlenübersall
Aralan auf der Nacht sum Sonntag wurde in der Nähe von Bandan auf der Strecke Woldtrow-Bladestum ein dreifter an dit ein über fall auf einen Persone nang verübt. Andele den Handtien, an einer einsamen Stelle durch Lichtstührer das Zempo verlangsamte, sprangen die demassineten und waskierten Berbrecker auf den noch sahrenden Jug auf einem Nachtamps zwischen den Bandilen und den Schaffnern, dei dem es erft nach längerer Zeit gelang, den Uedersall abstidie verwendet, ein Bahndeamter murke durch Nevolverschaft der Berwendet, ein Bahndeamter mußte in schwer verlehstem Infanch ins Arankendans überführt werden. Die Täter lönnten disher noch nicht erarissen werden.

Moderne Amagonen

Rach einer Mitteilung ber rufffichen Weographifden Be-Nach einer Mitteilung der rufflichen Geographischen Gefellschaft gibt es in dem Difiritt Batataly in Georgien einen Stamm, dessen weibliche Angehörige auf die Jagd geben und Fische fangen, während die Männer ein händliches, be-quemes Dafein führen. Der Stamm, der seinen Ursprung in Davestan, einer Landschaft am Nordabhange des Kantains hat, führt den Namen "Die Passal". Wie die Amazonen der ariechischen Legende führen die Franen der Jassal in den vri-vaten und öffenslichen Angelegenheiten übred Stammes die Derrichaft, Geraten die Passen die Rachbarkömmen in Streit, so ergreisen die Krauen die Bassen. Sie besorgen außerdem oerziegen, weraten die Nahat mit Rambartaummen in Streit, io ergreisen die Frauen die Bassen. Sie besorgen außerdem die landwirtschaftlichen Arbeiten und treiben Sandel mit dem Landeserzeugnissen. In den denachdarten Markisseden werden sie wegen ihrer Chrlisteit und Klusheit hochgeichäht. Die Frauen werden als groß und sichn geschildert. Sie daben ein volles, alanzendes schwarzes Saar und verraten ihren Kauslasigerung durch dunftle Hauffarde und ledbastes Wesen. Die Ebemänner und Söhne führen ein mittiges Dafein ober beidätigen sich mit leichter dausarbeit. Die eigentlichen Bilichten bes Saushalten fallen den Töchtern aur Laft. Rach allgemeiner Stammesansicht wiberspricht es der Familienwirde, wenn die Männer arbeiten. Die Frau, die ihre Familie nicht auskömmlich versorgt, fällt allgemeiner Berachtung anbeim. Der Stamm abit ungefähr 150 Kamilien. Man glaubt, daß er den Rest des "Ava"-Bolles darstellt, das vor Fahrbunderten den Kaufalus bewohnte.

### Bulgarien

Menidenopfer in Bulgarien?

Menschenspfer in Bulgarien?

Nach einer Bariser Meldung sollen die Einwohner des dusartichen Dorfes Loput is a aus Berzweiflung über das anbaltende frürmliche und regnersiche Better an einem Menschenopfer ibre Zussucht genommen haden, um den "Wettergott" au verschnen. In einer Bersammlung auf dem Semeindeplat wurde beschlossen, vier Dorfeinwohner, die übel berücktigt waren, zu töten. Das eine der Opfer hatte die Wilch vor dem Bersauf kark gewählert, ein anderer hatte einen Meineid geschworen, der dritte einen Diedstahl begangen und der vierte die jungen Männer des Dorfes aum Kartenspiel versührt. Dem Beichluß gemäß wurden die vier Dorfbewohner sofort ergriffen und gestete. Die Behörden saben saft das gesamte Dorf verhaftet und beablichtigen, den Sauptschuldigen den Brozeh zu machen. den Broges au machen.

### England

Llonde verfichern gegen ben nachften Rrieg

Eine ungebräuchliche Vollee wurde von Clouds mit der American Legion anlählich deren am 19. September in Baris fiatifindenden Kongresses abgeschlossen. Im Halle einer Kriegserflärung zwischen den Bereinigten Staaten und Pranfreich inmerbald der lehten anderthald Jahre por dem Kongres bätten Lloyds 175 000 Dollar an die Legion zahlen müsen. Der Zwed der Vollee war, die Legion acgen alle Berelinke zu ichtigen, welche die Legion dadurch haben tonnte, daß infolge der oben erwähnten unvorderzeiehenen Ereianisse der nächte Kongres der Legion nicht katrischen konnte. Der Bernächte Kongres der Legion nicht katrischen konnte. Der Bernächte könder ist Monalen in Kraft ist, wurde, wie Meuter meldet, bisder vollkommen gehelm gehalten. meldet, bisber vollfommen geheim gehalten.

### Umerita

Mmeritanifcher Reflametrid?

Der Profesior Lawrence Ash lev, ein ber amerikanischen Dessentlichkeit nicht unbekannter Geologe und Foricher, versichwand in der vorigen Woche auf gehetunidvolle Weise in der Rickasad-Doble in dem Staate Tennesiee, die er des näheren untersuchen wollte. Er blied tagelang verschollen und konnte trop eisergen nicht gefunden werden. Der Frall erregte ledhaltes Aussehen. Endsich tauchte der Brosesior Ansang diese Wussehen. Endsich tauchte der Brosesior Ansang diese Wochen wieder auf und awar 20 Pleisen von der Stelle entsernt, an der er die Boble betreten hatte. Er hatte sich müblesig ausgegraben und war, als man ihn aussamd, von Schwäcke so denvommen, daß er seine Ersakrungen nicht ausschlieden vermochte. Er vermochte nur mitzuteilen, daß die Kohle viel größer set als die berühmte Rammunthöble und daß er seine Keitung einer wilden Kande werdanke, die ihn auseinem unvermuteten Ausgang gesührt habe. Die amerikanischen Reitungen geben diese Erzählung mit ir sichen Randebemerkungen wieder. In den lehten Tagen ist nämlich bestentlichen Aussehren, daß der Profesior die von ihm angelaufte dem Publikum augänglich machen will. Man hält deshalb das gebeimnisvolle Berschwinden des Profesiors und seine romanstische Erzählung für einen gang gewöhnlichen Reklamet-ick. Der Profeffor Lawrence Mible v, ein ber amerifanifcen

# Sportliche Rundschau

Schwimmen .

Guropameifterichaften im Schwimmen

Der zweite Tag. - Erfolge ber Deutschen. -Beinrich, Berged, E. Rabemacher, Prafie, Riebichlager, Luber in ber Entscheibung.

Die Europameisterschaften im Schwimmen wurden um Donnerstag vormittag erst mit einigen Weiserballspielen fortgeiet. Schweden siegte erwartungsgemäß die (3:1) über die Tickechollowafei und Frankreich sertigte Desterreich überlegen 8:0 (5:0) ab. Rachmittags septen dann die Borkämpte im 200 Meter-Bruftschwimmen ein, wo sich in belden Borkämpte im 200 Meter-Bruftschwimmen ein, wo sich in belden Borkämfen die deutschen Bertreter Prasse und Erich Rademacher durchssehen konnten. Prasse gewann seinen Borkauf in überzeugendern Konnten. Prasse gewann seinen Borkauf in überzeugendern Ander gegen den Besgier Decombes und Erich Rademacher diese sich seinem alten Bidersacher von Kandemacher diese sich seinem alten Widerscher von Kandemacher diese sich seinem alten Biderschöfter von Kandemachen endeten die beiden Dentschen, der Titelverteidiger Luber und Riebschläger, in Front. Luber errang im erken Borkauf die weitans öbische Punstzahl. Der Schwede Horn, der sehr andschichtsteich bezeichnet wurde, mußte in diesem Borkauf diese weitans die kandemet wurde, mußte in diesem Borkauf diesen Borkauf diesen Borkauf diesen Borkauf diesen Borkauf diesen Borkauf zum 400 Meter-Freistischwimmen gewann natürlich Arne Borg mit geößter Uederschaftst verhalten gegen Hunten Geinrich-Beitzala. Im zweiten Borkauf bezwählen gegen Darmfidter Berges mit dem zweiten Play hinter dem Darmfidter Berges mit dem zweiten Play hinter dem Darmfidter Berges mit dem zweiten Play hinter dem Darmfidter Berges mit dem Zweiten fich also am Donnerskag sand sinderans hart und scharf durchgesührt wurde. Bei halb, zeit fand das Tresse Tunkscheit abgedrochen werden.

Die Ergebnisse vom Donnerskag: Die Europameiftericaften im Schwimmen wurden um

Die Ergebniffe vom Donnerbing:

Die Ergebnisse vom Donnersiag:

260 Meier Bruhlsmimmen: 1. VonserDenisstand
2:00,8 Min., 2. Decomde-Belgien 3:01,4. 2. Wenderwitschesentreich
3:03,4. 4. Volleran-Frankreich 3:09,8 Min. — 2. Voelauf: 1. Erich
Radeunsder-Denischland 2:35,4 Min., 2. Van Parda-Belgien 2:36,2.
3. Schäfer-Deligerrich 2:39, 4. harling-Schweder 3:09,2 Min.

Turmspringen. 1. Vorlampf. 1. Viedicklager-Denischland 112,84,
2. Machoneld-Angland 100,53, 3. Eilos-Fialien 06,13, 4. KanormandsFrankreich (9,24 Muntte. — 2. Boxfompi: 1. Luder-Denischland 114,04,
2. Oberg-Schweden, 8. Cangiullo-Fialien, 4. Walda-Ungarn.
400 Reier Freihilshwimmen. 1. Vorlauf: 1. Ungarn.
5:30,9, 4. Veter-England 5:31,4 Min. — 2. Vorlauf: 1. Ungarn
5:30,9, 4. Veter-England 5:31,4 Min. — 2. Vorlauf: 1. Ungarn
2:36chollovafel 5:22,5, 2. Verges-Denischland 5:20,5, 2. Vorlauf: 1. Win. —
2. Vorlauf: 1. Wättesbe-Angland 5:37,4, 2. Kratocholl-Volen 5:31,5,
2. Artigas-Spanien 6:04,6 Min.

### . Leichtathletit

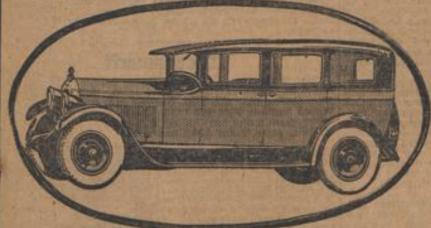
Biidner ichlagt Lowe in Refordgeit

Internationales Abendfportfest in Randeburg

Internationales Abendsportscht in Mandeburg
Die Relhe der großen internationalen Abendsportschowurde am Donnerstag in Magdeburg sorigesent. Die Beranstaltung von Bistoria 98 Magdeburg war glanzend besett und auch gut belundt. 3000 Aushauer — für die Magdeburger Leichtathleise ein Retord — tamen, um Zeuge spannender Kämpse zu werden, Ueber 400 Meter tam es zu dem arwarteten grandiosen Rennen zwischen dem deutschen Meister Büchner-Magdeburg und dem Olympionisen Lowe-Angland, Die zu 100 Meter fampsten beide Brust an Brust, dann gewann Büchner in einem glänzenden Awsichenburt schnell Meter Borsprung, die er die zum Ziel noch anf sechs Meter andbehnen konnte. Unter kürmischer Begelterung wurde die Zeit vom Publikum ausgenommen. Mit 48,3 Set. ist sie um eine Zehntel Setunde besser, als der von Hand Braun dei den Olympischen Spielen 1912 in Stockholm ausgestellte alte deutsche 400 Meter-keetord. Roch im vorigen Jahre bätte in Deutschland niemand daran geglandt, daß Brauns Rekord so länell unterdoten werden würde. Wir haben endlich auch einmal wieder 400 Meter-Leute internationalen Formats. Die übrigen Bestiebewerde munden unturgemöß aegenüber diesem übrigen Bettbewerde mußten naturgemöß gegenüber diefem Reinen verblaffen. Die Leute des Achilled-Cinb-Condon tonnten wieder einige Siege holen, jedoch trafen fie in ihren Bettbewerben nicht auf die besten deutschen Bertreier.

## Wafferftandebeobachtungen im Monat Aug. Cept,

Rhin-Begel 28 27, 30, 31, 1, 2, Medar-Begel 26, 27, 30, 31, 1, 2, 3,56 3,37 3,00 2,03 2,61 2,71 Manobelia 4,54 4,94 4,54 4,30 4,16 4,93 3agHislb 0,12 6,54 7,00 4,06 0,20 0,54 5,35 5,75 0,45 5,47 6,15 5,04 3,55 2,55 0,45 4,57 6,15 5,04 3,50 3,76 4,41 3,50 4,51 4,33



Versuchen Sie PAIGE, Sie ersparen sich weitere Mühel Verblüffende Leistungsfähigkeit und nicht zu übertreffender Komfort zeichnen den PAIGE vor allen Fabrikaten ähnlich. Stärke u. Preislage aus

12/50-Ps-6-Zylinder

HANKO G.m. b.H. Koblenz General-Depot, Reparaturwerk u Fabrikersatzteillager

Verkaufssfelle: Wolf & Diesenbach, Mannheim, Kunsistraße, N 7, 6



So fragte eine Freundin die andere-let er neu gestrichen?" "Nein", ant-wortete die andere, "ich behandle ihn jetzt von Zeit zu Zeit mit der fårbenden und wachsenden Mohren-Beize. Die gibt es in ver-schiedenen Farben, für Holz und auch für Linoleum". Wollen Sie's night auch so machen?



Grav allocher, Chem. Fabrik, Schwitchich Gendud Erhilltl. in den einschl. Geschäften.





weichen die meisten Hausfrauen vorher ein, um am Waschtag sich selbst und die Wäsche zu schonen. Das Einweichen ist unbedingt richtig, aber mit Burnus! Soda hat nur den Zweck, das Wasser weich zu machen, viel Soda schadet der Wäsche. Höchste Wirksamkeit mit absoluter Unschädlichkeit verbindet nur das

Organische Wasche-Einweichmittel

1 kleine Retrone für 30 Arn Wasser 25 Ffg. 1 große " " 100 " " 60 "

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemitter

# Wirtschafts-und Handelszeitung

# Die Dresdner Bant über die Konjunktur-

Bum Peffimiomns noch teine Beranlaffung

Bir entrehmen bem Monatsbericht der Dresdner Banf: Die Brage, od die bentiche Wirtichaft vor einem Wendepunft in der Kongunfturentwicklung fleht, it in der lepten Jet wieder lebbaft erdriert worden, mobel insbesondere auf die Stockungen im Jahlungseingung sowie auf das Rachlassen neuer Aufträge in einzelnen Brunchen hingewiesen wurde. Wenn man jedoch diese Anmytome unter Berücksigung der gegenwärtigen besonderen Arbeitsvedingungen der deutschen Brunderen Arbeitsvedingungen der deutschen Birtichaft einer näheren Brütung unterzieht, erteunt man, das die Wandlungen, die zweisellos in der letzen Zeit im Charafter der Konjunktur eingetreten find, zu einer pelikunglischen Beurieilung der Lage noch feine Beranlasjung geben.

wistischen Beuriellung der Lage noch keine Beranlassung geben.

So 2. B. desteht aweisellos die Möglichkeit, daß die Schwantungen im Eingang nener Antiröge dei der Eisenludustrie, deren Beschlitzung im übrigen auf langere Zeit gesichert is, besonders auf jahredzeitliche Bedingungen sirrücknischen find. Wenn die Robien ihr der ung neuerdings einem Kürkeren Rückgang aufweite und auch der Inlandabsat einem Kürkeren Rückgang aufweite und auch der Inlandabsat einem Kürkeren Rückgang aufweite und auch der Inlandabsat weltwarktlage für diese Vrodustiedenigist keine einwandfreien Beltwarktlage für diese Vrodustiedenigist seine einsyndigten Weiten auch in der verarbeiten ein Industrien den Industrien des Küntganged der Aufträge in den Schlässelindustrien besonders vorsischtig sein musten. Wenn weiterhin in diesem Insammenhang anch auf eine gewise Unsächer in der Lage einzelner Koniumpitertundstrien, wie d. B. der Textise und Schuben Einsamkeren industrien, wie d. B. der Textise und Schuben Einsamkeren und bier die jahredzeitlichen Einsame und die Tatkade, das nach der fürmischen Steigerung des Absause überhaupt allmählich in ruhigere Bahnen sommt, nicht überschen werden.

Auch muß berficklichtigt werden, daß der Rachang der Arbeitslofigfeit weitert Fortschritte gemacht hat und mobl in der nächten Zeit, infolge des karfen Bedarfs der Laudwirtschaft an Arbeitskräften für die Ernte, vorerst nicht zum Stillstand kommen durste, daß man also mit einem konjunkturell begründeten Rachang der für die Legille und Schubindnitrie in erder Linte mahzebenden Kaufkraft der Rassen wehl nicht so sieher rechnen kann, wie tellweise angenommen wird. Endlich sei darauf verwiesen, das and in einer Reihe anderer Wirtschaftszweige, die fich mit der Oerstellung von Konsumpliern beschäftigen, der Ausfragebestand für mehrere Monate audreicht und teilweise, wie in der Annfrieldesinduftrie, soger mit Hochdruck gearbeitet wird.

\* Mologa Bolginbuftrie Mis. in Berlin. Bie verlaufet, Saben bie Berhandlungen, die von ben Bertretern ber Mologa, Staats. fefreide Dr. Demmer und Direftor Dimmelsbach, in Mostan ge-indri werben, bereits ju einer teilweifen Bernanbigung über bie Bewertung ber Bermögenswerte geführt. Es befteht aber noch aine Reibe von ungeflärten Punften, bie ben Gegenftand von weitern Berbandlungen bieten. In Rreifen der Berwaltung der Mologa ift man offendar der Auficht, daß die Berhandlungen von einem nem iffen Exfolg begleitet fein werden und noch mettere Jobinngen ben über die bisber geselfteten Betrage von der ruffifchen Regierung gu ermarten find.

\* 3.6. Farbeninduftrie MG. - Riebediche Monianmerte MG. Die biebfahrige u. DB, ber Riebedichen Montanwerte MB, findet um 29. Cept. b. 3. in Salle fatt. Gemift ben Beftimmungen bes mit ber 3.G. harben abgeichioffenem Intereffengemeinichaftsvertrags wird für bas am 21. Mars 1927 abgelaufene Geichaltsjahr wieber eine Dividen de von 6 v. b. verteift merben.

Bur Biquibation der Gasapparate und Guswerte MG. in Mains. In einer der diefer Gefellscheft, die aum Sigeisch au figeisch auf in dern gehörte, wurde mitgeiellt, daß die Geschäftstauflicht der Andere im Augunt v. I. eine erse Bergleicherate von ih v. D. an die nicht bevorrechtigten Gläubiger bezahlt worden ih, find weltere Aushablungen vis legt nicht ersolgt, da die Reglingen der noch vordandenen Aftiven und die Regling von Steuerfragen noch offen in. Das gesamte AR, non zulegt 285 000 K seit it. Frit. Ih, als verloren anzuschen. Auf 200 Korti 1927 beträgt der Febi betrag 827 000 K. Dem Treuhlnder und Liquidator wurde Entsahne erteilt.

\* Dt. Siegiried Guggenheimer AG, in Kürnberg. In der DB. machte der Sorfigende Angeige gemäß 3 240 DGB., da die Gesellichaft mehr ald die Salite des KR. verloren hat. Die Bliang weitt gunigelich des Berlutiaidos and 1904/25 von 224 838 K einen Gesamtvorlut von 848 871 K bet einem KR, von 500 000 K ans. Außergembinlich Ansgaden, dervorgerusen durch die weitere Rationaliserung des Betriebes, verdunden mit den sehr ungannitgen Absahrenverditmisen, namentlich im Anslande, batten das Gelchätisergedniderheitstellt ungannitig beeinsluft. Mit Rudlicht auf die Rationalisierungsmahnahmen dabe die Geleülsfalt auf den Polten Waren, indentalingen rungsmagnahmen babe die Gefellichaft auf ben Polten Baren, ind-besondere Dalb- und Fertigfabrifate, die durch die Aufnahme neuer Typen zu einem nicht merfeblichen Teil vernitet und überlebt feien, eine außergewöhnlich hohe Abichreibung von 20 n. d. auf das gefamte Barenlager vorgenommen, Ueber das laufende Geschlis-jahr wurde mitgeteilt, daß die im Jahre 1920 getroffenen Mah-nahmen fich bereits gunftig auswirfen.

\* Dividenbenfteigerung der Ummenborfer Papierfabrit 20. in Ammendorf (Dalle a. G.). Die verfautet, wird der Ende Oftober abguhaltenben OB, fur das GJ. 1926/27 eine Dividende von 15 v. D. vorgefclagen gegen 19 v. D. t. B.

\* Jusammenschind im Berliner grapbischen Gewerbe. Jutichen ber Dr. Solle u. Co., Berlin (Graphische Kunkanstall) und der auf dem gleichen Gebiete arbeitenden Dr. Epoler u. Co. K.C., Berlin, ichweben Gorbesprechungen über einen Zusammenschinkles noch nicht beit. Der AR. habe noch nicht Stellung genommen. So erflärt fich auch ber Annantieg in wenigen Tagen der Aftien der Dr. Selle n. Co. MO. non-150-182 p. O.

. Tull- und Garbinenmeberei 20. in Planen 1. Bogil, Bangige Entwidinng. Das Unternehmen ift im verfloffenen 63, fo gut beighfrigt gemefen, bag nicht uur ber Borfahresverluft von 19 585 "A getilgt, fondern noch darüber hinaus ein G em in n er gielt werdem tonnte. Mit Ausschützung eines Geminnanielle fet jedoch nicht zu rechnen, da der Reingewinn zur Erneuerung der Betriebsanlagen verwendet werden foll. Die Belchäftigung im laufenden Jahre wird als gut bezeichnet,

# Die Leipziger Herbst-Messe

Musitellungen weiterer Sonder-Meffen (Bon unferem Leipziger Conberberichterftatter)

st. Leipsig, 81. Aug.

Benn wir und weiter auf ben Conbermeffen ber Beipsiger Berbitmeffe umjeben, fo intereffiert gunachft die Paptermeife. Dit rund 500 Ausstellern bat fie ben gleichen Stand ausumeisen, wie zur Frühjahrsmelle. Es handelt sich hier aber nicht um Druckpapter, iondern Schreibpapier. Das Geschäft hat in ausgepragtem Maße satsonmäßigen Charafter. Namentlich werden von den Fabrikanten Geschenkanter. Reuhelten in Briefkasteten. Die Gruppe der Schreibpapiere wird kart beeinflußt durch den Keigenden Bedarf der für die Schreibnaschien Watertalien. Ausgerordentslich zeichhalts ist das Angehot in Baskforten Bilderkarten. lich reichhaltig ift bas Angebot in Boftfarten, Bilberfarten, Gludwunichtarten. Buntpapiere werden in Tanfenden von neuen Muftern gezeigt. Ein beliebter Tagesartifel find bunte Lampenschiern gezeigt. Ein beitevier Lagepartitet sind vinne Lampenschierne and Bapter, für die man besonders in südlichen Ländern Interesse hat. Jimmer größeren Umsang nimmt das Gebiet der Meklame- und Jugabeartikel an, unter denen es auch diedmal nicht an originellen Neuheiten sehlt. Außersordentlich ftark vertreten sind wieder die Audsteller von Kalenderneuhelten, die als Jugabeartikel im modernen Werbewiesen eine wichtige Rolle spielen. Wenn auch kein übermäßig weien eine wichtige Rolle ipielen. Wenn auch tein übermäßig fiarfer Andrang von Besuchern zu verzeichnen ift, so sind die Austreller doch durch weg mit dem bisherigen geschäftlich en Ergebnis zufrieden. Im Sindlick auf das bevorstehende Welhnachtsgeschäft wurden tellweise sogar recht belangreiche Aufträge erteilt. Im übrigen macht sich im Geschäft der Papier- und Schreibwarenwesse schon seit Jahren die Tatsache geltend, daß die Resse vrientierungsbalder besucht wird, und daß Aufträge erft nach Kücksehr der Virtzuler von deren Virtzuler werden. Eintäufer von beren Firmen erteilt werben.

Die Sportarfile Imesse kietet im Ringmeshaus eine bequeme Einkaufsmöglickeit. In der Hauptsache haben natürlich deutsche Firmen andgestellt. aber auch einige englische und standinavliche. Auf den verschiedenen Sportaedieten sinden sich gablreiche Reuheiten. Auch alle Sportbesseichn sind ausgestellt. Was den Besuch und Erfolg der Sportartiselmesse dertifft, so ist das Weschäft im alsgemeinen mäßig. Reben Rlagen, die nicht ausbleiben, hörte man von Weiten der Anösteller auch sehr aufriedene Neuberungen. Recht annehmbare Bestellungen werden auf Bintersportartissel geannehmbare Bestellungen werben auf Binterfportartifel ge-macht. Die Sportartifelinduftrie durfte also eine gewiffe Be-

Die Ausstellungen der Rorb waren und Rorb mobel geigen in vollenbeter Beife ben hohen Stand biefer ausgebehn-ten Induftrie. Die benifche Korbmarenergeugung fiellt beute ien Induirte. Lie dellinde Korowarenerseugung liedt velle auf maschinellem Wege eine gang bedeutende Menge unterschiedte Erseuguisse aus Nohr oder Wetde ber, wie sie in der Dauswirtichaft, in der Wohnfultur, in Industrie und Gewerde, besonders aber auch für den Kleinbandel für mannigsache Ausgaden benötigt werden. Die Ausstellungen sind wieder vorzäuslich mit Reuhetten deschieft. Besonders sallen vorz der vorzüglich mit Reuheiten deschick. Besonders fallen vortreislich gelungene Sachen in Korbsessen und Auskattungsgegenstände auf. Die Mode fordert dier noch immer in erster Linie farbige Stüde. Sehr viel Anklang sinden Bastslechtproduste, die gern gesanst werden. In der Dauptiache bevorzugt der Konsum Lier immer noch die vorwiegend bil-ligeren Fabrisate. Biel Beachtung sinden anch meist au Desorations. und Auskellungsaweden hochwertige Korberseugnisse. Ausgezeichnet ist man überall den geschwacklich lebbast gestelgerten Ausprücken des Handels, vor allen Dingen der Blumengeschäfte. Veinkorksandlungen und Schossladengeschäfte Blumengelchäfte, Feinkoftsanblungen und Schofoladengelchäfte gerecht geworden. Ein ausgelprochenes Interese für künstlerische Schofoladen. und Konsektpadungen hat besonders das Ansland, das sich rege als Einkäufer beteiltat. Einen starken Fortschritt zeigen sowohl im Gesamtbild als in den verschiedenen künklerischen Zusammenstellungen mustergültige Flechtarbeiten aus Baft- und Balmblattgeflecht. Rege Rachfrage be-

neht nach Schundfähchen und Bonbonnieren aus gleichem Flechtwerk. Das Geichaft hat fic überall vielversprechend ansaelassen. Auch der Besuch aus dem Ausland läßt bestimmte Erwartungen für ein autes Anslandsgeichäft au. Bon den Abrochen für Süßigkeiten findet sich ein leichter liebergang an den Süßigkeiten selbst. Reben der seit Jahren im Schweizerhaus katifindenden Eliswarenmesse ill auf der Technischen Wesse eine besondere, großangelegte Reichs. Suftwarenmeffe ins leben gerufen. Gie foll ber Melle. gersplitterung burch einen Bentralmartt für die gesamte Gus warenbranche entgegenwirfen. Die Guswareninduftrig will fünftig feine ber vielen brilichen tommunalen ober faciliden Beranftaltungen beididen, ba fie jeber nachhaltigen mirtidaft.

lichen Rachwirtung ermangeln, fondern bie gefamte Schlat-fraft ber Branche auf Die Leipziger Meffe tongentrieren. Die Musitellung ift icon jest vortrefflich organifiert und werbetechnifch gut ausgestaltet. Es find vertreten die Erzeugunge ber Schotoladen- und Buderwareninduftrie mit allen Gingelver Schololaden- und Zuderwarenindufrie mit allen Ginter beiten die Backwarenindufirie, die Konservensabrikation uise Die Süßwaren-dissindustrie ift mit gabireichen Waschinen, Apparaten und Geräten für die Fabrikation, Berpadund, Labeneinrichtungen und Reflame vertreten. Die Süßwaren Wesse bringt kündig Reues, sie ist in der Hamptsache eine New heitenschan. Der Kreiß der Interessenten ist sehr weit gestellt, er besteht nicht nur aus den Witgliedern der Berbände. Auch aablreiche Konditoren. Lassenbausdellter Geinfallindist anbireiche Konditoren, Raffeehausbefiger, Geinfofthanbirt Drogiften, Bader, Grofibandler und Bertreter ber Baren Drogifien, Bader, Großhändler und Bertreter der Bates baufer kommen nach Leipzig um sich ein selbständiges Urtel sür ihre Entschießungen zu verschaffen. Die Serbste Bintersation, ebenso das Belbnachtsgeschäft, werden durch dies große Warenichau nachhaltig belebt. Das tatsächlich eins starke Anziehungskraft vordanden ist, zeigt der Besuch der Anziehungskraft vordanden ist, zeigt der Besuch der Anziehungen. Die Ersolge sind auf der ganzen Linie ginkuch Exporifäuser sind in großem Ausmaß ernsthafte Interessenten. In Berbindung mit der Reichslüsswarenmeße veranstaltete der Beichsverband der Schotoladengeschäftsindabet Deutschlands seinen Verbandisten. Deutschlands seinen Berbandstag.

Die Drogenbranche hat ein weites und reiches Relbauf ber Leipziger Weffe, Ihr Samptquartier ift bas Seiftig-Sans, aber auch eine Angabl anberer Mehhanler tommen is Betracht. Buerft find au nennen bie Artifel bes Ernabrung aewerbes, dann die Ersengnisse der Chemie, die gahlreider fodmeilichen der Ehemie, die gahlreider fodmeilichen der Ehemie, die gahlreiche fodmeilichen gestellt gartifel, Apothekenbedarf, Parfümerien, Seisen, Badeartikel, Farben, Lade, Wachd und darastinergengnisse, Putymittel, Ebrikbaumichmud, Gummi, und Jellusoidwaren, Kartonnagen, Düten n. a. m. Die Drogen meiste bietet einen sehr auregenden Beitbewerb auf der gangen Linke. Die kameiliche und die Genetite einen bet gangen gen Linke. Die kameiliche und die Genetite einen bei partifiche gen Linie. Die tosmetifde und bie demifd-pharmagentifd Branche find bei weitem bie umfangreichten. Dier trete Brande find bei weitem die umfangreichten. Dier freiseneben den befannten Lurus- und Stapelwaren insbesondere aahlreiche Modearitsel und Reuheiten bervor. Der modern Schönheitstup, der Bubikopf, die Korperkultur für die Derigt und Bintersaftin, das alles macht der Indukrie viel an icht fen. Alles drängt fich aum Tor des Beltverkehrs. Dods, leikungen überall. Diese Melle hat es darauf abgeseben, die Belt au verstängen, die nicht altern will. Für Saar-, Ragel, Bahn-, Kuß- und allgemeine Körperpflege und Schönheitskultur find erprobte und neue Artifel an finden. An kleinere Jahns, finds und allgemeine Abrvervflege und Schönbelistutur find ervrobte und neue Artifel au finden. An tleinerts zweckmäßigen Rendeiten, die für den Export derechnet find dietet die fosmetische Branche außerordentlich viel. Die "Vertigsädristate" begegnen det den Exportfäufern großem Ivieresse. Das Ansland bat die gleichen Moden wie wir und vielleicht noch größeren Bedarf. Die Auskeller auf diesen Bediet sind sehr außteren Bedarf. Die Auskeller auf diesen Bediet sind sehr außtreich und ihre ungezöhlten Artifel fönnts als Masie in der Handelsbilang wohl mitreden. Viele diese Gegenkände mag man mit Avolschützeln betrachten, wirtigaliste find sie doch nicht ohne Belang. Die französische norturtens, die vielfach günstiger berkellen kann, macht fich in der Barfümeriedranche auf dem Beltmarkt allerdings kildsafaanf dieser derbsimesse ist sie inden micht wieder vertreten dagegen sinden wir eine Anzahl englische Firmen. dagegen finden wir eine Ansahl engilscher Firmen.

# Das Gefchäft auf der Leipziger Meffe

Tiere, sportliges Spielzeug und Kuntlergruppen. Auf der Te nijchen Welse wurden Berbrennungstraftmaschinen nach b In- und Ausland verfauft. In nambotten Abschiffen kom Koter-Aggregaten. Aleinwagen, Motorröder und Kabrader w den befriedigend verfauft, lettere auch nach dem Musland. Auf Baumelse belebte fich bas Geschlit dant der zur Zeit dies Baumeffe belebte fich bas Geichaft bant ber gur Beit bier findenden Denifichen Bauwoche und ber Etragenhau-Tagund. Beiode lich. Umfane famen besonders in Betonmischandinen. Beaufaften, Gtrafenwalgen und Baugeraten aufande. Die Deutsche Schuben bei Delber bei bei bei befonders bem Schubenocht been plannethou und bet Abichluft. Gie bat befonders dem Schuhmaichinenbau bansichunmaren-Induftrie quie Berfaufberfolge gebrocht.

bem fic bereits uber 60 bentiche Sanbelsanstunftelen, bie mit gu ben nambafteren in Deutschland gubten, angemet baben. Die Brindung bes Berbanbes gefchab aus ber Ermagung berans, bie Orfindung des Verbandes geschat aus der Erwägung derans, die einschlägigen Firmen zu einem großen Ganzen zu vereinigen, um die gemeinschäftlichen Interessen wahrzunehmen und durch Andetausch der verschistigen Ersahrungen — sowohl in der vorschistigen Andersche wie der der Verkritzen Andersche und in Bezug auf aweiselhofte Kreditnehmer — bagn beigutragen, damit unsoliden Firmen die Möglichkeit entzigen wird, eiwalge Lieseranten zu benachteiligen. Die diesbeschliche Organisation wird sich in abseharer Jeit vollzigen daben, so dah sich die wertwollen Dienste der Berbandsmitglieder gestend machen können. Die Borstandschaft des Berbands ist wie solgt ausammungesen: L. Borsthender: Jakob Brann in ich wei ger, Direktor der Internat. Sandesauskunstel G. m. S. d. Berlin, 2. Berli: RR. dan el, Auskunstel Schweiber n. Go., Berlin, Kello, Korf.: Mug. Drann, Direktor der Andkunstel Derm. Güniser n. Ge, G. m. S. d., Monnbeim-Etutigari-München, Berwaltungsrat: Tirektor Drechter Drechter n. Go., Berlin).

\* Preisermähigung für eiferne holgidranben. Die Berfaufe-fielle benischer holgidranbenfabrifanten in Roln bat für Inlands-bezüge die Rabatte für eiferne holgidranben von 45 a... 50 v. b. erhobt.

# Devisenmarkt

Nach Uebermindung des Mittimo sogen Devisen gegen Reiftswatt mieder an. Der Dollar stieg bis auf 4,2000. Gehr feit lieges Dolla gegen Bondon 18,500 nach 18,500, Spanien 28,700 nach 28,800. Schmödie dagegen Milland Sp.700 nach 18,500. Japan fonnte seinen Kurs ver-bestern, gegen Tollar von 47,250 auf 47,800. London selbst international femigher, gegen Dollar von 47,250 auf 47,800. London selbst international dmader, gegen Dollar 4,8006 nach 4,8612,

In R.-IRL faffen fich folgende Rurfe feftftellen

### Berliner Metallborie vom 1. Ceptember Breife in Beftmart tur 1 Rg.

Sefficatellupler Rollingbelupler Tential 1,40-2,51 (6-2,5) Unitrate 0,85-0,80 (8-2,5) Gilber für 1 (8s. 75,50-78,10 75,53-78 Robeinf Bb.-Br. 50,--51,-- 40,50-50,50 2,10 2,10 1. September Wetellmacht (In Eft. f. b. eng. L n. 1016 fin 

# Trachtenmartt in Duisburg-Ruhrort vom 1. Sept

Die Nachfrage nach Rahnraum war and an der heutigen Barte nicht befonders rege, boch wurden einige Beifen talwürts wie aus bergwärts zu unveränderten Frachtithen vergeben.

# Alus Feld und Garten

# Landwirtschaft

Das Suftem "Immergriin"

Unter dieser Bezeichnung versteht man den jahrelang wiederholten Andau von Aoggen auf Roggen, ein Verschieren, das auch unter dem Ramen "Ewiger Roggenbau" destannt ist und von dem man icon in früheren Jahren in manchen Gegenden von Bestfalen, Handover und Otdendurg Anwendung machte; nur din und wieder wird mas eine andere Frucht wie Kartossellen oder Buchweizen eingeschoben. In der Reuzeit hat diese Andaumerhode auch in anderen Provinzen Eingang gefunden. Man sollte meinen, daß dei dieser Auseinanderfolge von Roggen auf Roggen seicht ein Grichopfungszustand, eine gewisse Bodenmudigseit eintreien müßte; aber dem Roggen sommt hierbei zustatten, daß seine weit und tief in den Boden eindringende Bewurzelung den Acht mit Humus angereichert zurückläft. Sosort nach dem Abmähen solgt der Schälpflug der Sense, während noch die krodeingedeckten Puppen auf dem Zelde stehen. Das Feld geht gewissermaßen aus der Schältengare, in der es die zurtache Gewissermaßen aus der Schältengare, in der es die der Tritte gelegen hat, sosort in die Beaderungsgare einer "Zeildbrache über, ohne dem ausdürrenden Einflusse des Windes in der Stoppel preisgegeben zu sein. Eine planvolle Zwischen, der steide vorgeschen werden, oder man vermeide desser diese Kuleinandersolge. Diernach läht es sich verstehen, daß das Sostem "Immergrüm" befriedigende Ernten in den meisten Jahren ergibt, vor allem dann, wenn durch reichsliche Kalls, Phosphat, und Ammoniatdüngung für die nötige Jusukr von Rährkossen Sorge getragen wird. Im sährigen bebt diese Andauwersahren die bewährten Grundsähe über Gruchtsolgen und Bechselwirtschaft nicht auf.

eter

### Bur Berbitbeftellung

Das Gedeißen des ganzen Betriebes hängt in den meisten Pällen von dem Ausfall der Ernte ab, daher ift es das Beftreben der Bissenschaft und der Wunsch der Landwirte, den Ertrag nach Möglichseit zu steigern. Um aber eine gute Ernte zu bekommen, muß das Hauptaugenmerk auf eine gute Saat gerichtet sein; bierdet kommt es nicht nur auf tadellose Bereitung des Saatbettes, sondern ebenso sehr auf das Saatgut an. Es bedeutet gewissermaßen Berichwendung sowohl an Arbeitsauswand als auch an Geld, wenn wir Saatgut verwenden, das von alten, abgedauten Sorten herrührt und vielleicht gar noch obendrein schlecht gereinigt ist. In solchen Fällen wird, troß forasaltitigker Bodenbeardeitung, ein Misersolg unbedingt eintreten; denn eine Vernachlässigung des Saatgutes rächt sich stets. des Santgutes racht fich ftets.

den Saatgutes rächt sich setä.

Um den Schädigungen durch abgebautes Saatgut vorzubengen, ist ein bäufiger Wechsel angedracht. Natürlich wird man sein Augenmerk nur auf bewährte Sorten zu richten haben, und von diesen sich Originalsaatgut zu beschäfen inchen. Solches Saatgut wird auch in den meisten Hällen erstänlig sein. Unsere Jückter arbeiten in dieser dinsicht mit arober Gewissenhaftigseit unter Benutzung der vollkammensten maschinelen Einrichtungen, so das den Originalsaatun mensten maschinelen Einrichtungen, so das den Originalsaatun enttäuscht hat, so siegt sast sets ein Berschulden des beit, andauenden Landwirtsgen ist. Wenn irgendwo Originalsaatgut enttäuscht hat, so siegt sast sets ein Berschulden des beit, andauenden Landwirtss zugrunde, der vielleicht bei der Andwahl der Sorte dins genügende Sachsenntnis zu Werke ging, denn nicht jede Sorte past für jeden Koden und jedes Klima. Ueber passende Saatgut unterrichtet die zuständige Landwirtschaftskammer. Im Dinblick auf die mit der Heranzucht des Originalsaatsutes verfinspiten großen Untossen fann natürlich der Preis nicht so niedrig sein als dies det gewöhnlichem Saatgut der der die ist. Dadurch soll sich der Landwirt aber nicht der Kreis nicht so niedrig sein als dies bei gewöhnlichem Saatgut der der ist. Dadurch soll sich der Landwirt aber nicht odschrecken lassen, denn der Mehrfostenpreis bedeutet garnichts gegensüber einer sicheren und in Menge und Güte besteren Ernte, die ihren Einstuß auf die gesamte Wirtschaftsage ausübt.

# Landwirtichafterat G. S.

Phosphorjänredüngung zur Wintersaat

Die Pflanze bendtigt Phosphorjänre als Eiweißauskin, Beim Getreide regt sie ferner die Bestodung an, wirft günstig auf die Salmfesigeit und lorgt für die Ausbildung gleichmäßig grober, voller und schwere Körner. Die Ausbildung gleichmäßig grober, voller und schwere Körner. Die Anschwe, als ob unsere Böden phosphorfäurereich seien, trifft, wie sahlreiche Untersinchungen ergeben haben, auf die Mehrzahl der deutsche kaben nicht zu. Die jungen Getreide, pflanzen mit ihrer noch schwachen Bewurzeiung haben den Kokken Keine Mosamunde, ich nach den Borana, überwähren Köhnen Kokken Getreich sich au blichen, einen Mosamunde, schwachen Gorten, s. B. Sunset, Greichen Keine Mosamunde, ich nach den Borana, überwähren Räden Räden und in kimatisch ungünstigen Lagen und die Ausbildungen. von denen neben der der den anaeskaben seinen Währen. Die kausen von denen neben der der den anaeskaben keiner Saat Euperphosphat verabreichen, weil seine wastereichen von deren an die grün blühende Virdischen find. bei späier Saat Superphosphat verabreichen, weil seine wasserlösliche Phosphorsäure rasch den Boden durchtränkt und den Psiänzchen gleich aur Verstäuung steht. Es liegt nahe, dah dierdurch die Entwicklung und Bestodung der jungen Saat gekräftigt, die Winterseitigkeit erhöht und ungünstige Einslüsse, wie Trästigt, die Winterseitigkeit erhöht und ungünstige Einslüsse, wie Trodenperioden, Schädlungsfraß usw. leichter übermunden werden. Im allgemeinen reichen 1 bis %1 Zentner läprozentiges Superphosphat für den Worgen aus. Will man gleich den Stickloff mitgeben, so verabreiche man Ammonial-Superphosphat in Mengen von 2-3 ktr. auf einen Morgen, und awar kurz vor der Saat. Auf leichten Böden empstehlt sich au Wintergetreide die geteilte Anwendung, % bis 1/4 im derbit und der Reit im zeitigen Frühflahre als Kopfbünger. Daß auch die nötigen Kallmengen nicht sehlen dürsen, sei nur angedeutet.

# Der Moostnopftafer

Die Buderruben werden geerniet. Es ift daber an-gebracht, auf einen Schabling biefer Erdfrüchte hingu-weisen, der swar nicht allgu häufig beobachtet wird, aber boch unfere Answerffamkeit in vollstem Raße verdient. Es in der recht ffall. liche Mooden opffafer (Atomaria linearis Steph.), der infolge seiner braunen Farbe sehr schwer zu entdeden ift. Seine Entwicklung tennt man noch nicht. Die Vermutung, daß man den Käfer wegen seiner Winzigsfeit und seiner Schubsarbe bei vielen Schädigungen, die man anderen Ursachen duschiebt, übersehen hat, ift sehr nahe. Der Schaden, den er anrichtet, desteht hauptsächlich darin, daß durch seine intensive Fraskätigseit junge Rübenpslanzen, kurz nach dem Auflanzen, vernichtet werden. Die Pslanzen an den Kändern der Rübenschläge sind besonders heimgesucht. Es wird der Sproß der Keimpflanzen benagt. Diese sallen infolgedessen um und verwelsen. Die Ersahrung zeigt, daß die Beschädigungen meist von solchen Stellen ansgehen, die nahe saulenden Rübenresten lagern. Der Käfer bält sich also den Winter über in diese tieberresten aus. Beobachtungen bestätigen dies.

## Dbft- und Gartenbau

Bann foll bas Rernobst geerntet werben?

Wan hat bet der Ernie der Herdste und Wintersorten zwischen Pflückreise und Genuß- bezw. Lagerreise zu unterscheiden. Manche Obstorten sind Ende September oder Anlang Oktober zu pflücken, werden aber erst in den ersten Monaten des nächten Jahres genußreis. Bei der Ernte ist dieses Obst noch völlig grün und hart, und nichts deuter äußerlich an, daß dafür schon die Erntezeit gekommen ist, und doch kommt auf das rechtzeitige Pflücken alles an. Pflücke man zu früh, welken die Stücke auf dem Lager, diesben zäh und grün, werden nicht weich und schweizend, sondern bleiben rübenarrig. Ausgestellte Erntekalender geben wohl einen Anholt, sind aber doch nicht dindend, das die Sommerwitterung natürlich einen großen Einsluß auf die Erntezeit außlich. Seiße, trockene Sommer werden das Obst früher reisen lassen, den der Pflückeit für Serbit- und Wintersorten gekommen ist, wenn sich die Frückte leicht vom Stiele lösen. Nan hebt die Frückte leicht nund dreht sie dabei wenig um ihre Längsachse; Töt sie sich abei willig vom Banmer ift sie zur Ernte reif. Man pflücke nur bei trockene Wan hebt die Frückte leicht vom Stiele lösen. Van hebt die Frückte leicht nund dreht sie dabei wenig um ihre Längsachse; Töt sie sich dabei willig vom Banmer ift sie zur Ernte reif. Man pflücke nur bei trockener Wittermag. Riemals darf nasies, bereistes oder tausendies Obst aufd Lager gedracht werden. Nepfel lagert man allgemein mit der Blüte nach oden, Virnen umgekehrt.

### Pompon-Dahlien

Bompon-Dahlten find die früher allgemein beliebten Georginen, die in großen und kleinen runden Bällen blüben. Roch vor 40 Jahren waren sie die alleinigen Bertrefer der Gattung Dahlia variabilis. Bas gab es damals für ein reichbaltiges, prachtvolles Farben-Sortiment! Benn ich an meine Kindheit und Jugendzeit zurückbenke, was war es für eine Blütenpracht im Garten meines Baters im Hochfommer und Derbit, wenn die 200 Sorten Georginen in verschwenderischer Fille sich in allen Farben ichmüsten. Gulle fich in allen Farben ichmudten.

Fülle sich in allen Farben ichmisten.

Und wenn man f. It. einmal im Sertember nach Jerbst kam, wo es damals das größte DabliensSortiment des Kontinents gab, wohl 800 bis 1000 Sorten, so war dies wirklich eine Sebenswürdigkeit ersten Ranges. Die 100 000 Blüte, die er au sehen gab, bildeten eine FarbensZumphonie edelliei Art. Was gab es da alles au ikanen! Ganz niedrige Arten in großblumig (ZwergeGeorgt nen) und in kleinblumig Inngegeschieden gewegeschieden Gorten in großblumig, a. T. sogar in riesendlumig und in kleinblumig (Lilivut). Beider wurden die PomponsDablien mit dem au Ende gebenden Jahrbundert immer mehr durch die neugesücktein Ed to ab lien aurückgedrängt. Die erste "Aaktus Dablie" wurde um die Mitte der Sder Jahre aus Meriko eingelührt. 136 Jahrzehnt währte es, bis dann die Edeldablien, die der Zückterschie bervorgebracht hatte, ihren Siegeslauf antraten.

Jücktersleiß bervorgebracht hatte, ihren Siegeslauf antraten. In den lehten Jahren haben nun auch die Pompon-Dahlien wieder ihre Liebhaber gesunden, und damit nahm auch diese Jucht wieder einen neuen Ansichwung. Seute ist besonders wieder ein schines Sortiment fleinblumiger Pompon-Dahlien (Liliput) erzischtet worden. Die großblumigen Sorten sind weniger zahlreich, ganz besonders sehlen aber die riesenblumigen Bompon-Dahlien, die es früher sehl en der die riesenblumigen Bompon-Dahlien, die es früher sehl eich in herrlicher Farbenbracht gab. In Formen und Karben berrscht auch unter diesen Georginen eine reiche Monnigsaltigstell— frellich war sie früher noch größer. Schön in besonders die Berssorm is. B. Fran Emma Degen), aber hübsch sind auch alle anderen Formen, a. R. After- Röhrens, Dachziegels, Muschels, Jinniens und Lugelsorm. Ken entstanden ist erh die Roleitensorm. Leider sind frühere Formen, wie die mit doppelt gefüllten Betalen, wie sie z. B. die Sorten Elisabeth und die enalische Jächtung New floret Dahlia zeigten, gänzslich verschwunden. lich verichwunden.

# Ueberminterungogruben für Gemilje

follte man nie turg por Ginbringung der Gemiffe ausheben fondern mindeftens 2-8 Bochen vorber.damit die Boben- und Wandflächen noch ausbilnsten, bezw. etwas ausfrieren könden und Ferner habe ich die Erfahrung gemacht, das die Gruben mehr flach und breit, als schwal und tief sein sollten. Ich mache die Miete ungefähr 1—1.20 Meter breit und für Möhren, Sellerie, Miete ungefähr 1—1.20 Meter breit und für Mohren, Sellerie, rote Rüben etwa 60—80 Zentimeter tief, für Aunkeln usw. etwas tiefer. Die Gemüße werden dann dachartig eingelagert, nachdem der Boben mit Laub und Straß gleichmätig bedeckt wurde. Der gange Saufen wird dann 10—15 Zentimeter hoch mit Erde bedeckt und zwar läßt man auf dem Kamm oben einen etwa 10 Zentimeter breiten Streifen frei, damit die durch die Lagerung enistehenden Dämpfe und Ausdünftungen entweichen können, sonst würde sich bald Käulnis einstellen. Bei gang krenger Froßgesahr werden alle Gruben oder Wieten nochwass mit Laub und Erde bebecht Mieten nochmals mit Laub und Erbe bebedt.

## Dbfte und Gemufeteller reinigen

ift eine alljährliche bringende Pflicht jebes Gartenbefigerd und Blumenfreundes, der im Snatherbit Obft, Gemufe ufm. im Reller überwintern will. Jeht ift es dazu noch die beste Zeit, weil der Keller leer ift, gründlich durch läften und nach der Keller leer ift, gründlich durch fant, das nach der Keinigung auch wieder raich trodnen fann. Das Neinigen der Keller, der Odie, und Gemüsehorden, der Bslausenireppen der Wände usw., geschiebt am beiten wit beisem Seisenwasser, und zwar muß alles, auch jede Ribe, aründlich audgebürstet werden. Sehr empsehlenswert in das Kalken der Bände und auch des Kodens, sofern er zementiert ist, mit einer kalfmildsbulichen Wrieden. dangen meiß von solden Sielen ansgehen, die Nach die Beschäder Kübenresten lagern. Der Käfer häll sich also den Winter siber in diese lieden pun a des Woosknopftäsers ik aus diesem Grunde benkbar einfad und billig. Rach erfolgter Rübenernte mitsen sämtlich auch einer könderten werden. Ein Abstellen von Keller von Kell befanntlich auch eines ber beften Desinfettions.Borbengungs.

# Aleintierzucht

Mus bem Gefligelhofe im Ceptember

Bühner:

Bei den Zuchthühnern kommt es darauf an, daß wir ihnen behilflich find, recht schnell ihr Federsleid zu ernenern. Fisch und Fleischmehl, Garneelen und Erisel tun dazu gute Dienste. So töricht wird doch heutzutage niemand mehr sein und den Hühnern zur Straje dasur, daß sie während des Federwechsels nicht legen, nur knappes, minderwertiges Fritter reichen? Wer so handelt, fügt sich selbst den größten Schaden zu. Je schneller die Gennen dei guter Kost die Maufer hinter sich baben, je früher werden sie wieder den Eierkorb füllen. Demenen der leichten Rassen oder dementsprechende Kreuzungen, die 1923 geschlüpft sind, gehören seht in den Suppentungen, die 1923 geschlüpft sind, gehören seht in den Suppentungen, die 1928 geichlipft find, gehören jest in den Suppentopf. Das-selbe ist der Fall bei den mittelschweren und schweren Güb-nern ans dem Jahre 1924. Den Junghühnern sollte kein Mais gesüttert werden, da er zuviel Fett anseht. Ende des Monats beginnen icon Junghennen, die Frühbruten ent-stammen, zu legen fammen, gu legen.

### Trut. und Perlbubner:

Obwohl die Mast der Puter erst von Ende Januar recht lohnend ift, müssen doch die Besider jeht die Puten mästen, denen es an Platz sir das Nässen mit Außer der Freimast ist dei Putern auch das Nässen mit Audeln üblich. Die Audeln sind aus Gerkenichtot bezauftellen, dem etwas Solersschrot beigemengt ist. Truthähne aus dem Jahre 1924 müssen geschlachtet werden. Sie vorher mästen zu wollen, hat keinen Iweck. Wer Verlhuhnzucht betreiben will, hat das Juckt-material zu beichaffen. Die Perskähne sollte man nur zwei Jahre alt werden lassen, die Dennen nie älter als vier Iahre.

Im September wird das Maften ber Ganse allgemeiner. Die Ganse, die fich ben ganzen Tag auf den Stoppelielbern aufgehalten haben, find abends an befühlen, ob ihr Aropf aut gefüllt ift. In dies nicht der Fall, dann muffen die Tiere abende gu Saufe bementiprechend noch Gutter erhalten.

### Enten:

Die im vorigen Monat begonnene Maftung ber Enten wird forigeseht und ju Ende gesührt. Alte Enten, die aus ber Indi entsernt werden sollen, vorber noch maften zu wollen, bringt nichts ein. Steben die Enten auf Freimalt, so ist wohl zu beachten, daß schimmeliges Brot und andere angegangene Huttermittel ihnen zum Schaden gereichen. Im Obkgarten machen fich die Enten, besonders die zur Kortzucht bestimmten, sehr wohl bezahlt, indem sie eifrige Vertiger der wanderlet Oblischilinge find manderlei Obfrichablinge find,

### Tanben:

Saben die Taubenliebhaber sich bereits fürs nächte Jahr lunge Zuchtliere beschafft, so find diese gut einzugewöhnen, ebe man sie kliegen läßt. Zu dem Zwede müssen sie vertrant werden mit dem Jnneren des Schlages, aber auch mit seiner äusieren Umgebung. Lebteres geschiebt am sichersten durch mit Draht überspannte Riften, in die die Reulinge gesett werden. Diese Kissen werden, einen Tag bevor den Tauben die Freibeit gegeben werden soll, an verschiedene Stellen des Boses gestellt — es braucht immer nur ein Stündsken zu sein — so daß die Tiere auf diese Weise in Bild von der aanzen Imgebung bekonmen. Jeht ist auch die beste Zeit, die unprastischen Taubensten an entsernen und die Tanben dafür in einen sach und sachensten an entsernen und die Tanben dafür in einen sach und sachensten an entsernen und die Tanben dafür in einen sach und sachensten an entsernen und die Tanben dafür

## Bintereier

Jeder Birtschaftsgestlügelasichter ist darauf bedacht, möglicht zahlreiche Eier in den Winterwonaten zu erhalten. In
dieser durchweg eierknappen Zeit stehen die Eier hoch im
Breise, und nicht zum wentzsten hängt die Rentabilität der
ganzen Zucht von dem Erlöß aus Wintereiern ab. Im großen
und ganzen ist es auch garnicht so schwer, Winterleger zu
ziehen. Oft kört man, es fäme dabei auf die Rasse an. Gewiß
aibt es Rossen, die naturgemäß einen Teil ihrer Eier
in den Winterwonaten ablegen. Sierher gehören die
mittelscweren Rassen. Aber das Allheilmittel sind sie jedoch nicht. Andere schwören auf warme Stallungen, wieder
andere auf Verabreichung von warmem Weichfutter am Worgen. Alle diese Antickläge mögen ja an und für sich recht aut
sein, Winterleger allein schaffen sie aber doch nicht. Wichtiger
als alles andere ist unseres Erachtens nach das Alter der
Tiere, worauf es vornehmlich ankommt, Es sind nur die
jungen Tiere, die sich besahlt machen. Schon im dritten ungen Tiere, Die fich besahlt machen. Schon im britten Jahre geht der Ertrag mertlich gurud.

Eine weitere wichtige Vorderung ift, ben Tieren Be-wegung an verichaffen. Daburch erhalten fie fich gefund und frieren felbit in den tälteften Tagen nicht. Man darf aber nicht glauben, baß ein warmer Stall oder der Aufenthalt im Biehftall damit aleichbedeutend ift, im Gegenteil, warme Stallungen verweichlichen bie Tiere und machen fie fur alle Sidlungen verweichlichen die Liere und mamen ne dur aus Erfältungökraurkeiten empfänglicher. Der Aufenthaltsraum ioll nicht fünftlich erwärmt werden, aber dicht, hell und geräumtg sein. Der Rachtraum sei nicht größer, als daß die Tiere dort bequem Plat finden und durch ihre Eigenwärme die Temperatur über 0 Grad halten. Dort gusgestellted Waller darf nicht gefrieren. Unentbehrlich ist für den Winter der Scharraum. Sier ist die eigentliche Arbeitöfitete der Liere ma lie fich durch Scharraum. Der Gartaum, dier in die eigentliche urveitonalle der Tiere, wo fie fich durch Scharren und Krapen von morgend bis abends die notige Bärme erorbeiten. Das Harfulter wird in die Stren geschütte, so daß jedes Korn berausgesucht werden much. Dier haben die Tiere den ganden Tag zu fun, ein mittiges Berumbocken gibt es nicht. Rur so werden alle Organe in reger Tätigkeit erhalten

An Grünfutter begw. beffen Erfah barf es nie fehlen. Bei ber Bütterung von marmem Beichfutter fet folgenbes bebacht: Dasselbe dars nie gleich des Morgens als erstes Futter gereicht werden. Dann würden die Tiere sich daran sättigen
und sväter frierend umberüeben. Wir geben morgens erst
eine Sandvoll Körner in die Einstreu, so daß nach der Rachtruße gleich die Arbeit beginnt. Gegen Mittag kommt
dann das Weichstuter, aber nur knapp bemessen. Die Gelässe
werden nach Entleerung sofort wieder entsernt. In die Streu
kommt wieder eine Sandvoll Körner, so daß auch für den Rachmittag für genigend Arbeit und Bewegung gesorat ist.
Kurz vor dem Aufstegen erhalten sie dann eine sättigende
Borrion Körner. Das Trinkwasser wird überschlagen gereicht.
Scharfer Ließ, Kalf und Muschelschalen steben untern dübnern sets zur beliedigen Ausnahme aur Verfügung, ebensalls
zeründene Holzsoble. Alle diese Stoffe sind zur Regelung
der Berdanung von größter Wichtigkeit und dürsen nie sehlen.
Bei Beachtung einer solchen naturgemäßen Halfung und
Vlege wird man über Mangel an Wintereiern nicht zu klagen
haben. Dasfelbe darf nie gleich bes Morgens als erftes Butter ge-

# Besucht die "Bensheim Woche"

Grosse Handels- und Gewerbeschau

vom 3. bis 11. September

# Statt besonderer Anzeige.

Am Dienstag abend verschied unerwartet in der Chirurgischen Universitätsklinik in Kiel mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

# Carl August Nieten

im Alter von 53 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Meta Nieten geb. Holtz Carl August Nieten jr. Gerhard Nieten Werner Nieten.

KARLSRUHE, den 31. August 1927.

Die Einäscherung findet am Samstag, den 3. September in Kiel statt; die Asche wird in Karlsruhe beigesetzt,

Gestern abend verschied infolge eines Herzschlages in

# Carl August Nieten

der Inhaber unserer Firmen.

Der Heimgegangene ist uns mit seinem strengen Pflichtbewußtsein und seiner unermüdlichen Arbeit ein edles Vor-bild gewesen. Mit seinen guten Charaktereigenschaften gab er uns ein Beispiel, das uns als Leitstern für die Fortführung seiner Firmen dienen wird.

Sein Andenken wird von uns immer in hohen Ehren

KARLSRUHE, den 31. August 1927.

# August & Emil Nieten

Carl August Nieten & Co. Karlsruhe, Mannhelm, Kehl a. Rh., Würzburg, Bamberg, Aschaffenburg, Pforzheim, Duisburg-Ruhrort

August & Emil Nieten A.-G., Hamburg

Nieten Gesellschaft m. b. H., Tetschen/Elbe

Am 30. August verschied in Kiel der Inhaber unserer

# **Carl August Nieten**

Wir verlieren in dem Heimgegangenen einen Menschen von selten guten Charaktereigenschaften und edler Gesinnung. Er war uns stets ein guter Berater und durch sein selbstloses Wesen immer ein Vorbild.

Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten. KARLSRUHE, den 31. August 1927.

Die Geschäftsleitung u. Angestellten der Firmen

August & Emil Nieten Carl August Nieten & Co.

Karlsruhe, Mannheim, Kehl a. Rh., Würzburg. Bamberg, Aschaffenburg, Pforzheim, Duisburg-Ruhrort

August & Emil Nieten A.-G., Hamburg

Nieten Gesellschaft m. b. H., Tetschen a. d. Elbe

# Zurück

# Zahnarzt Dr. Altpeter

# Amtliche Bekanntmachungen

Ban- und Strafenslingtenseistellung.
Der Oberdargermeister der Stadt
Mannheim hat die Jestiellung der Bau- und
Strasenstucken für das Gebiet städlich der
Gauptstraße awlichen Ederdacher- und Pflugstrese im Stadtiel Fendenbeim unter teilweiser Abänderung der früher genehmigten
Fluchten beantragt.
Der hierüber gesertigte Plan nehk Beilagen liegt vom Tage der Andgade der dies
Befanntmachung enthaltenden Rummer dieser
Jeitung an wöhrend 14 Tagen in dem Katbaus N 1, 8, Stock, Jimmer 140, zur Einsich
der Betelligten auf.
Etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage sind innerhald der obenbezeichneten Frist dei Ansichlusvermetden dei
dem Bezirfsamt oder dem Oberbürgermeister
der Stadt Rannheim geltend zu machen.
Rann bei m. den 25. Aug. 1937.
Bad. Bezirfsamt — Abt. II.

### Handelsregister

Handelsregister

Danbelsregistereiniräge vom il. Aug. 27.
Anton Pott. Kannbeim. Inhaber ih Anton Pott. Kaufmann, Mannbeim. Die Erintid Kehler & Co., Mannbeim. Die Erintid Kehler & Co., Mannbeim. Die Erintid Kehler & Co., Mannbeim. Die Erintidist ih aufgelößt. Das Geschäft ih mit Aftiven und Volliven und famt der Firma auf Geigenbauerin Alfred Krautinger Witme, Karolline geb. Hühler in Mannbeim übergegengen, die es als alleinige Inhaberin unter der disserigen Airma weitersährt. Liebboth & Co., Mannbeim. Emil Rater ih ans der Geselligaft ausgeschleben. Der Geselligaft ausgeschleben. Der Geselligaft mit Berlagskänkalten Geselligaft mit beschännter Oostung, Mannbeim. Bereinigte Drud. und Verlagskänkalten Geselligaft mit beschänkter Oostung, Mannbeim. Mag Wagner ih als Geschändiberer ausgeschieben.

Th. Goldigmibt Aftienzeselligaft Zweig-niederlossung Wannbeimskheinen in Mannbeim. Der Geselligaft zweig-niederlossung Wannbeimskheinen in Mannbeim-Hickon gedieben.

Want Gescharb gediebert.

Want 1927 in § 22 (Wergütung des Aufslichterde) gedieben.

Dr. Gestdard Kächen it. ift erlosigen: Gestdard Kächen it. ift erlosigen: Gendordende Airmen find erlosigen: Gendordende Airmen find erlosigen: Gendordende Airmen find erlosigen: Gendordende Airmen find erlosigen: Gendorden Stagen it. ift erlosigen:

Gendordende Ausgen it. ift erlosigen:
Gendordende Ausgen it. ift erlosigen:
Gendordende Ausgen: Kannbeim.

War Wagner, Kannbeim.

Arapp & Deder, Geselligaft mit besignänfrer Oostung, Mannbeim.

Amisgericht Mannbeim P. C. s.

# Amti. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Gebändelundersteiner 1927/28.

Durch Landesgesch vom 1. Juli 1927 murbe der Stemersal der Gedändesonderskener sir Wiethäuser mit Wirtung vom 1. Mai 1937 ab von 10 KVja. auf 19 KPja. sir ie 200 KWt. Stemerwert erhöht. Den auf Grund diese Gesege in Beiracht sommenden Stemerpstichtigen wurde ein berichtigter Horderungsgettel Kder die Jedit vom 1. April 1927 die 31. März 1938 an aablende Gedändesonderheuer angebell. Wir erluchen um Zahlung der die mit Monnat August 1937 seingestellen Rehichald an Gedändesonderstener die habeitende die Gedändes in Bereichtener die den Monat Mugust 1937. Gleichzeitig werden die Kdeindesionderstener sie spätestend die Gedändesionderstener für den Monat Mugust 1937 zehrlaß die spitchens 5. September 1927, werden die Inderenden und die Mittellen Verlagen die Inderenden Stemerpstichtigen erlucht, die Gedändesionderstener für den Monat Mugust 1937 zehnlaß die spitchens 5. September 1927 zu gablen. Wer die An die gesehliche Verstaummsgedühr zu entrichten, und die mit boden Kotten verdunden Swangsvollürgerschung von Se-12 libr, an den Mörtigen Wertlagen von Se-13 libr vormittigen und von 183-4 libr nochmittags, det den Gemeindesertenziaten der Borotte nach den in den Nathäusern ausgehöngen Andicken. Gebanbefonberfiener 1927/28.

Montag, ben & Ceptember 1927, vormitiags 19 Uhr, versielgern wir im Berwaltungsgedände, K 7, 2. Odergeichoft, Itmmer 211, bas Dungergebnis von 42 Pferden vom Suhrkof für die Zeit vom 5, September 1927 bis einicht, 2, Oftober 1927 in Bochenabteilungen gegen dars Zahlung.

Subrvermaltung. Dienstag, ben & September 1927, pormit-tags 3 Uhr, verfteigern wir bas Errefinis der gabt. Obfibinme ant Gemartung Redar-au. Jufammentunit am Riederbrudel. 25 Seldt. Gnidverwaltung.

# Zwangsversielgerung.

Tonnerding, den 8. Geptember 1927, vor-mittags 10 Ubr, werde ich in Reckeren, An-fammenkunft Gete Beckerauer- n. Friedrich-frade gegen dere Jodiung im Souferedungs-wege difemilich verkeigern: 8034 1. Reftanto, Warte Stöwer, Die Berfteigerung findet bestimmt flatt. Rederau, den 2. September 1927, Golymonn, Stener-Bolls.

neuefte Mobellelngunge, rubige formen. beite Berarbeitung, au finunend billigen Preisen auch gegen Zahlungberleichterung Lieferfirma ber Babifden Beamtenbant

Anton Oetzel 1030 Fabrikation Reichelzheim Verkauf Mannheim, P 3, 12

Vor Beginn der Herbstsalson werden sämtl. Anzugreste weit unter seitherig. Preis abgegeben. Der weiterte Weg lohnt!

Tuchlager Keller Sectionbeimerstraße 80



# · Geschäffs~Eröffnung.

Der verehrten Einwohnerschaft Mannheims und Umgebung, ganz besonders meiner früheren sehr ge-schätzten Kundschaft die ergebene Mittellung, das ich

# Rinds-, Kalbs- und Schweinemetzgerei nebst der Fabrikation f. f. Wurstwaren

ab Samstag, den 3. Sept. unter meiner persönlichen Leitung wieder eröffne. Meine früher gewohnte sachgemäße und gewissenhafte Bedienung der verehrt. Kundschaft gegenüber werde ich auch heute äußerst bemüht bleiben aufrecht zu erhalten; ich darf daher um gefälligen Zuspruch bitten.

Hochachtungsvoll

Gustav Stutz, Meizgermeister Telephon 23 454 Mittelstr. 37

Wellblech-Konffrukfionen, Behälferbau

# Hilgers A.~G. Rheinbrohl.

Vertreters

Obering. P. Schipull, Mannheim-Käfertal Nelkenstraße 14.



am Sonntag, den 4., Montag, den 5. und Dienstag, den 6. September 1927.

Nur Sonntags: Abfahrt mit Dampfer ab Mannheim 8 Uhr vormittags.

Offene Stellen

in Mannheim und Ludwigshafen in der Zeit vom 11. bis 18.September dieses Jahres werden

angenommen. Zu melden in der

Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

Verkaufskräfte, mit neuzeitlichen Verkaufsmethoden möglichst vertraut, finden bei angesehener Großfirma im Fikalbezirk Manuheim
aussichtsreiches Arbeitsfeld. Glänzende
Verdienstmöglich keiten verbinden sich bei
Leistung und Ausdauer mit der Aussicht, einer
großen Verkaußorganisation anzugehören, die
dem Tüchtigen alle Wege zu gehobener Steilung
offen läst. — Persönliche Vorsteilung nimmt
Nachm. 3—5 Uhr entgegen 8616

Direktor Schulte

"Gema", Gesellschaft elektr. Maschinen u. Apparate m, b. H., Mannheim, U 1. 16

imit guten Zeugnissen über seltherige Tätigkeit als solche) zum sofort. Eintritt

Bewerb, unt K D 162 an die Geschättest ds. Bl. erbeten.

**Hoher Verdienst!** 

dibrende Gesellicast für Begräbnisund Bargeldverscherungen, die auch
nue anderen Berscherungszweige sübrt,
vergibt andsichtsreiche Gertreter- und
Indestorenposten an gielbewußte

arbeitsteudige Herren
Jedem wird durch größte Unterstützung
die Möglichtelt geboten, fich durch
fileis und Ausderen geboten auch au höberen
Bosten emporgnarbeiten, Kiedrige Prömien und porgnasseiten, Kiedrige Prömerschatten porgnasseiten Werbematerial richaffen leichte Tätigkeit und baben berdenst, Bei Gignung feste Angellung. lichtlachleute m. organisatoriich. frabigeiten werden praktisch eingearbeitet.

Dentider Begrabnis. n. Lebensverfiche-"Deutscher Herold" rfobirefrion Manubeim, P 3, 14.

### Sofort Geld verdient \*7887

eber Bertrefer, ber fich mit Ausbauer ... Energie für ben Bertrieb bes fon-furrenglofen Aupfertiefbruchbildes unf.

HINDENBURG

rof. B. Winter einsest. In jeded de Dans gehört ein Bild unsered uburg. Spielend leichter Gerfaut, gabe an Käuser ohne Ungahlung. tige Brootl-Ausgablung. Ber-tige George Georges Bertrart Spater General-Bertreter) mer alleroris gefucht. Bewerbungen find ichten an Sindenburg-Berlag B. m. Loninabern (Pr.), Satichiach 249.

Dresdner Textilwareniabrik einige ift Mannheim und Umgebung noch 7800

Detail-Reisende (evtl. Damen)
in aute Dauerstellung. Borguftellen am Stangton amischen 11-4 uiter im Restaurant Kuneb. u. B E 24 an die Geschältstelle.

**Guter Verdienst** 

Damburger Anffeebanbeloffema In fit a. Britieb von Raffee, Tee und Rafao tilder anverläftige Lente als Berfanfer und unbererfinnen). Angebote unter B L 40 an bie Beicotte-

# Junge Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt gesucht Angebote unter M P 123 an die Ge-schäftsstelle ds. Blattes. 8638

Imporigeidaft fuct

# jüngere Dame

perfette Stenoiupiftin, erfahren in englifder und frangofifder Rorrefpondeng. Gutbotierte Angebote unt. M N 191 an bie Geichafte-ftelle biefes Blattes erbeten.

Vertretungen

erster Werke

und swar Willist Critenboch- v. Wellblech-bau, Arandau und

Inngere tüchtige

Perfekte

Herrschafts - Köchin meel. fefertiger Gin-tritt. seludt.

Angeb. u. L & 193 an bie Gefcaftsftelle biefes Blattes.

Mädchen

Sichtende Gabrit der Gebendmittelbranche weht f. ihren bereits Markenartikel ur Erwerb. ber nod ubenfteb Rundichaf inen b. ben Rolonial

warenh. i. Mannheim 1. Ludwigshafen a. R. gut eingeführten Akquisiteur geg. Hixum u. Provif., fofortigen Eintritt., berren, die über ihre bish. Täsigfeit gute Erfolge durch lindeul. Jeugniffe nachweilen Jeugniffe machweilen fannen mollen Betonnen, wollen Be-verbung m Bengnis abidrijien u Lichtbild unter N M 367 an Rudolf Mosse, Mannhelm einreich.

Wir unfer Projetten.

mit webrjabr, Pragis gefucht.

Ungeb. an Ciemend-Sondertwerte 21.-6., 3meignieberiaffung

nicht über 17 3. sur Rommiffionen nefuct. Bu erfragen in ber Beichaftisfrelle. Gebul

Für Werbetängkeit sucht Klischee-

zuverlässige Kraft

Angebote: Zeugnisabschrift, Lebens-lauf, Lichtbild und Gehaltsansprüche unter L Z 108 an die Geschäftsstelle.

Zeitschriftenreisende

Baumaterialien-Branche

Tuchtiger Reifender gefucht. Angebote unt. M R 125 an bie Gefcarta-ftelle ba, Bfattes erbeten.

Dreher und Horizontal Bohrer

und Fräser.

Andwigshafen am Rhein.

Bevoraugt werden folde, die langere Beit in einer Riftenfabrif ober Dibbelidreinerei

Durchaus tüchtige

Kontoristin
per I. Oktober gesucht.
Salamander
Schuhgesellschaft in. b. H.

tatig waren. 28. Stenermann & Co. Mannhelm, Berbindungstanal, lintes Ufer Rr. 18.

Reftaurant gum Zafferfall.

Alleinmädchen per fof. gefucht, \$7953 8 2, 10, Laben.

luverläffiges

Alleinmädchen

Suche eine perfette

Köchin

Angeb. u. M W 180 an die Gelchaftstielle diefes Blattes. \*7888 Tüchtige felbftanbige

Köchin

Damen u. herren) b. bochft. Prov. f. ausw. Firma fof. gefucht. Reulinge werd. angel. Ju meld. Samstog. 8. 9. nachm. 1—4 Uhr im auch Dausarbeit übernimmt, in fletu. Billenfiaushalt fofart ob, 18. Gept, gefucht. Gute Benguille erfor-Ban. Der Berffer, Sea.

Per sosort gesucht zuverlöftiger, mit Me-paraturarbeiten vertraufer, ben empjehlener Chauffeur Stellen Gesuche cand. Ing.

Rur mit lang. Bengniffen verfeb. leb, Be-werber molley fich meiben. Braun, P 2, 1. 25 Jahre, mit guten Renutn, fucht Gerfen-arbeit auf Büro, An-gebote u. A M 16 an bie Gelchaftstt. \*7850 Bir fuchen für unfere Abteilung Da-ichinenfabrif aum fofortigen Eintritt einige 8640

Chauffcur 3 3. a., gelernt, Anto-ichloffer, mit habrerparatur-Arbeiten ver-

sucht Stellung J. RUPPEL G.m.b.H. und Berfonenwagen. Ungeb. unt. A K 14 an die Geicartonelle tücht. Kistenschreiner biefes Blattes, Banss

Junger Mann 23 J. alt. gel, Dreber, Sührericein III b. mit itagrerigen ist is but allen Reporat, verir., etrlich und inverlöffig lucks Steffung ald Chauffent, Angeh, n. y I, 90 an die Gelchäftaft, H3945

Jung. Kriegsbeschädigter

# Stellen Gesuche

Meltere, alleinfteb. Bitwe mit gut, Empf. fucht Monatodienft. Angebote unt, B K 39 an bie Gefchäftstelle.

Junges Mädchen 25 3. alt, in Ruche u. l. famil. Sausarbeiten erfahren. \*7803 sucht Stellung sum 15. Sept. in nur gutem Saufe. Angeb. unt. Z P 94 an bie Gefchaftsftelle bis. BL

sucht Stelle

Unftanbiges Fraulein

als Bedienung ob. am Bufett in nur gutem Stefianrunt ober Cafe. Gute Bengn, vorhand. Angeb. n. B J 88 an bie Gefchaftsit. \*7008 Transmiffionen wegen Fortiug fofort geg. Abfindg, su vergeben, Mögl. Fachtna. wollen fich weiden u. Z G 86 an die Gefcht. Friseuse Stenotypistin
für fleineres Bürs in
der Redarhadt fofori
a.c.f.n.dt. 3333
Angeb. m. Ged.-Ana.
n. M. J. 132 an det Geicarisk, dis. Blattes.

indt Stellung. Angeb. unt. M F 114 an bie Gefcafteftelle. \*7878

Mabden (Schwarzw.) in Ruche u. Sanst. burcha. erfahr., sucht bis 15, ft. in Mann-beim ab.Umg. Sielle e. Alleinmädchen bei fl. bürgerl. Rom. Geft Angeb. u. M V Nr. 129 on b. Gefcht. \*7054

# Verkäufe

Rechenmaschinen Gelegenbeitstäufe 8 Mercebes Enflib 1 Unitad (Summier-Gefncht nach M'beim 3. 15. Cept. finberlieb., froft. fauberes 3821

l United Commerciaert,
1 Comptograph Addier1 Comptograph Addiermaldine n. diverie Majdinen. VIS965
2. Schmitt. B 7. 2.
Rechemajd.-Vachaeich.
Tel. 20 817. L. 5-Simmerbaust. (2)
Gew., 1 Kebeni. Kind)
f. jämfl. Arbeit unter
Leitg. ber Dandfrau.
Stanbfauger. Waschmaichine vorh. Sehr
aute Behandig. Bubangeb. m. Lohnanipr.
erbet.: s. It. BerlinSealib. Lauenburgerkrabe II. Dr. Better.

Motorrad "D"-Rad, 8 PS, fabr-bereit, versteuert bis 28, umttändeb. bill. au verfausen. •7812 Anguletien bei Beter Schaller, Grube Ball-ftabilirage 61.

m. Brog. elettr, Bicht. fomp., leytes Blobell. febr preism, zu vert. Baul Wollmann, Schwebingerftr. \*7896

Noten für Rlavier, Trio u. Onartett, guie Saus-mufit, bill, abaugeben. Balbhofftr. 6, 2 Ir., r. Baver

Gaft neuer B3903 Kinderwagen in griff, biff, absugeb. Aloborafir. 38, IL r.

Wod., febr gut erhalt, Kinderwagen N 2, 10, 4, Stock.

Nähmaschine und Rinderflappünhl, gebr., billig au perf. Beber, Gidelsbeimer-

Wohnung gesucht

8 Zim. u. Rüche, pt.,
mit Preibang. Dring-lichteitst. vorh. Um-ang wird vergliet. 1
Zim. u. Rüche fann evtl. in Taufch gegeb werd, 5. St. Anged.
u. B O 48 a. Gefcht.

67010 Jagdgewehr su verfaufen. \*7875 Angeb. unt. M E 118 an die Geschäftsstelle. "Die Woche"

1914—18 su verfaufen.
Bu erfr. in der Geichtfteltelle. •7884

3 Zimmerwohnung gegen Erstattung der Umgugdfosten sof, zu mieten seluckt. Dring-lickfeitskarie ist vor-handen. Auschrift. erb., unter S C 128 an die Beschäftsbielle. Seson Gir Mobiftin! Huttormer eleftr. beigb., bill. gu verfaufen. \*7853 M 2, 9, rechts.

Rinberl. rub. Che-paar fucht 2-8 Jim-mer n. Kliche in aut. Haufe; w. a. Haus-arb. ob. Büroreinig. m. übern. Angeb. u. 8 H 12 an d. Gefch. Standhaartrokeaapparat Gabr. Balte, gu vert. Egifteng.

Guiged, Jinder- und Tabatwaren Gefchäft mit Taufcmobn, in guter Gefchäftblage in Ludwigsbafen fol. av verf. Erford, 2000 K. perf. Maidinenigreis mit Louispoops, in ber Andrew and naunt von fl. ruh, Familie, liebst, als Lobubuchs Cubmighbafen fof. sv Custable od. L. U. Q. 7, 27, 2 Tr. redist. Milterium) verf. Exford. 2000 K. gel. Dringl.-L. vord. mobil. Jim. m. elettr. X B 21 an d. Gelden. Rah. F 2, 9, 8., Burg. Mageb. n. A V 25 an Bids bet rubia. Leni. da feur. And. a. Verft. Bids bet rubia. Leni. da feur. And. a. Verft. Diolocal su verm. 77028 die Geldalisk. 77873

im weftl. Studttetl, 4flödig mit 6 Simmer-wohnungen, wovon eine mietret, gunftig gu verfaufen. Anfragen unter J M 145 an die Gedaftoftelle erbeten

la Zustand, geliefert August 1925 sofort preiswert abzugeben.

Günstige Zahlungsbedingungen F. Hebel, K 2, 24 Telephon 32596.

Kauf-Gesuche

Hauskauf!! Raufe sofort fleineres hans m. Toreinsahrt in gentraler Lage. Bedingung: womögl. m. Einsahrt u. word, Berfftatt ob. größ, Dof, sowie Freiwerden einer Wohnung. Masser nicht erwünscht. Angeb. u. Y K 64 an die Geschäftsstelle bs. Blattes. B0000

Lastwagen in durch an ochote u. M 120 an bie Gefchaftst. 47934

Miet-Gesuche

# möglichst mit 2 Schaufenstern

in zentraler Lage, mit ober ohne Wohnung, von feriofem Gefcaft per fofort gesucht. - Angebote unter

K V 179 an die Geichaftsft. ds. BL Wohnungs-Taujd.

Bohnungs Taufch.
Geboten: In Weinheim in neuerbaut. Billa,
prachtvolle Vage, 9-3 zimmer mit Küche,
Diele u. Wanfarde, sebr fomfort.
Gelucht: In Mannbeim, möglicht sentral,
2-8 zimmer mit Indehder.
Tess Die Bohnung würde fich det, für vent. Beamten, der rubig n. scho mobnen will, eign,
n. fann nur an findert. Ebep, abgeged, werd,
Zufchrift. u. B B II an die Geschäftspelle.

2 lecre Zimmer

ober mabt. Bobn- und Schlafzimmer mit Rucenbenfigung ju mieten gelucht. Geft. Angebote unter B W 51 an bie Geichaftsftelle bo, Blattes erbeten. \*7948

Lacien
m. Rebenraum p. 1.9.
od. später zu mieten ob. 1. Oft. gefucht.
Anfrag unt. M T 127
an die Geschäftsfirelle. gefucht, \*7946 Unfrag, unt, M T 127 an die Gefcaftsftelle.

Damen. Gerren.

Rinder-Fahrend

Stills su verfanten.

Rrauft, Traitteurite. 33 im Sentrum d. Stadt

1 großer Raum

od. I tleinere Räume

od. I tleinere Räume

of. Basson

of. dafienelle.

\*7874

Graulein fuct icones mödi. Zimmer bei finderi. Eben. am l'ebiten fen. i. Bentr. ber Stadt. Angeb. u. A Y 28 an die Ge-ichlishelle. B3808 Großer Saal i, Stadtinnern zu mie-ten gefucht, Angeb. an Be. Deit, Deibelbera-D. Mültelfer. 106

Berufstat fg. Dame fucht fofort febr fanb, frennbliches

Zimmer cotl. m. Rlavierben. Elfangeb, mit Preis unter M U 198 an die Gefchaftofteffe, 2881

Vermietungen

Achtung Merstel Schönes Haus

m. 8 Zimmern u. Bad, gute Lage, fol. günftig au vermieten. \*7820 Angeb. u. Z Y I an die Gelchaftskelle die-led Blattes.

u. verich. Laperräume (Rellex), mit eleftrisch Licht. Bahnhofsnähe fot, ob, fpater gu ver-mieten. Zu erfr, bei Mung, Lindenhofftr, 18 ob. Möfinger, L 8, 11. Emil

Vermietungen Buro, Lager

od. Werkstatt per fof. an permieten. Raberes Marco Stola, Rafertalerftr. 78. Tel.-

Str. 27 872. Ediladen

mit 2 Edanfenstern u. anichlieb. großem Simmer fof, an vermieten. Auch für Büro geeign. Angebote n. Z X 2 an die Geschiebteske diese Blattes. \*7828 Ein ca. 60 qm groß.

Lagerraum fofort su verm. \*7916 Pentaloggiftr. 16a, pt. Zimmer m. Küche

4 Limind in, Adulta Medndiele, Sveilel, u. Bad, febr groß u. etc., gr., Arodenvi. u. er., Reller in rub. Bage i. der Cberft. an findert. Ehep. od. f. m. erm. Rind. geg. Unit. Berg. [vi. d. Br., Wiete abung. gg., Aringle, R. Angeld. u. B A 30 a. d. Gelüft. 47890

2 leere Zimmer fot, ju verm, \*7851 Bu erfragen K 2,8, 8, Stod bei Dod. Frdl. möbl. Zimmer

fol. su verm. Ansafeb. von 4—7 Ubr. 182977 M 6, 2, 1 Tr., Ifâ. P 6, 20 b. Auffmann aut mibt. Bimmer mit Venfion fof. au verm. \*7914

Möbl. Zimmer m'e 2 Beit. su verm. \*7942 Benich, T f. L

Gut mibl. Bimmer in ben. Daufe preisn gu, vermieten. \*795 1 Treppe, lints.

In gut. Daufe fcon mobl, ge. \*7945 Balfongimmer mit Tel, im Simmer, el, Lift fof. ob. 15, 9

gu vermieten. G 7, 26, 8., a. Quifent. Möbl. Zimmer mit 9 Bett. u. cl. Licht fof. su vm. P 6, 27, pt. \*7886

2 cleg. möbl. Zimmer (Bobn- und Edlafs.) en. mit 2 Betten und Rüdenbenüp. in gut. Saufe auf 1. 10. ju vermieten. Wäh. in der Gefchäftoftelle. 97892

a, Tennisplay per fol gu vermieten. \*7870 Goeiheltr. 18, pt., Ifa. P 2, 6, part, linto mobl. Zimmer, fesor. Eing., an beff. herrn an permieten. 47885 Schön möbl, Zimmer el. Vicht fof. od. toliter su vermisten. 154000 C 7. 7 b. III, rechts.

Möbl. Zimmer fauber, an fol. Orn., billig an verm. \$7917 Langftr. 41n, 1 Tr. L. Schös möbl. Zimmer

a, bell, Orn, vd. Dame f. fol. au vm. \*7521 P 2, 6, 4. Sied r. Möbl. Zimmer

nach ber Etraße, an Luifenring 04, 2 Tr.

m. elftr. Lift, an be-rufstat. herrn ober Fraut. fol. an verm. T 1, 18, IV. L

Verloren

Verloren Am 25, Jult u. Meer-

# **MARCHIVUM**



und formvollendete Schuhe tragen will, ohne aber seine Geldmittel anzustrengen, de int unser lieber Kunde.

Kommen Sie selbst und prüfen!

Damen-Spangenschuhe

Herren-Halbschuhe

Fragen Sie nach den Preisen unserer Kinderstiefel u. Schuhe und Sie werden bestimmt dann bei uns kaufen.

Markiplatz



Mittelstr. 55 Neckarstadt

Städtisches Rathaus, Bogen 4-9.

Kalhfleisch Kotelett, Brust, Rag. 100 Braten und Nierenbraten . . . 1.10 Schweineffeisch Lappen, Pld. 90 Pt. Braten . . . Pfd. 1.90 (Kotelett billig) Frisches Fleisch . . Pfd. 76 und 68 Pf. Frisches Ochsen- u. Rindfleisch Pfd. 1.90 Persener gute Wurst u. Aufsehnitiwaren Gute Koscherwurst und Pfd. 70 Pf. Dürrfleisch 1 20 Krakauer, Lyoner 1 10 Enger . Pfd. 10 Servelat . Pfd. 20 chinken 0.50 Schinken gekocht, 1/2 Pfd. 0.60 ff. Aufschnitt 0.30 Suis gekocht, Pfd. 0.50

sind maine Fleisch- u. Wurstpraise

Ich offeriere: Schweineffelsch z braten bei 2 Pfd. 1 00 Schweinelteisen i braien bei 270. 180-5

Schweinekotelett . . per Pid. 1.20
Schweinehaxen nur ganz . Pid. 70.3
Schweinekopf . . . bei 2 Pid. 60-5
Kalbfielsch hiesiger Schlachtung
keine Hollander Kalber Pid. 1.00 u. 1.10

Dürzileisch und Schinken-speck bei 2 Pfd. 1.20 Rollschinken z. Robessen per Pfd. 1.50 Gekochter Schinken / Pfd. 55 4 Pfd. 2.00

Streichleberwurst . . . Pid 60 d Hausm. Griebenwurst . . Pid 40 d Wurstfabrik M. Köpf, 9 2, 21.

Schlafzimmer u. Küchen

# Verkäufe

Bäckerei Daus mit prima Baderet u. Roubitorci

m. Dampiolen in febr guier Lage Mannh. bet 25 000 A Musahf. fol. su vert. \$7805 Bab. Hermann Perry, F. 7, 14.

4 To.-Lastwagen
fabebereit. (Arbens.)
anherit billig an pert.
no. aca. 15.-2 To. an
tantiden. 67057
Jean Dann. Wheim.
T 6, 83, 2, St. Zel.
Re. 22 200.

Wand-Gas-Badeofen mir Bimmerbeigung, fabr, Gaillant "Gep-ler", in gut, Juftanbe jewie eine Babemanne dillig abgugeben, An-

1 Kinderwagen auf Kiemen, fall neu.
f Simmerlamee, i Andeniampe, elefer., i elefte. Binseleijen. wegsnobalber bill. su verfaufen. \*7958 K 1. 12, 5, St., techts

Umftanbell, ju ver-Loufen: Spaniel, brei Monat, f. 60 d, fer-nert ff, eil. Gerd mit Mobr, für 20 d, vier Nahbaum-Leufe mit Nahbaum-Leufe mit Redrigeilect, f. 20 . A. A. On an Mangel, m. A Z. In an Mell Moll. Mangel, m. A Z. In an Mell Moll. Morelle in Morelle in indirection.

Guterh. Ribmaidine. L Derreus n. 1 Damen-tab bill, au verfaufen. e7007 Renter. G. II.

Kaut-Gesuche

Hodelbank eut erhalt., zu fanfen gelndet. Gal71 Riccenstraße Rr. 7. habrifgebande

Miet-Gesuche

Boliseimachtmeifter 1-2 Zimmerwohnung mit Lücke. Dringlier. porbanden. B3907 Unged. unt. A X 27 an die Geichtibliere.

Suce auf einige Tage Zimmer Rabe Jungbufd. Ang. u. B H 27 a. d. Gefcft. \*7001

2-3 Zimmerwohnung Dringlicht.-Rarte vord. Angeb, u. B D 33 an die Geläsfraft. \*7897

Suche: 2 Stumer und Küche: Gebotent 4 Simmer u. Onide, elettr. Licht. Ungeb. n. A Z 29 au bie Geschäftelt. 07850

# Mnton Miltenberger, R 8, 4. Vermietungen

in schnfter Bahnlage Redarans I Minnte von Cleftr. Baltelelle Schulftraße, an rubige loivente Mieter per il. Sepiember und i. Ofiober zu vermieten. I mal 2 Jimmer, Rüche, Sab und Logia zum Preise von is, 60, 68 Mt. Rein Banfoltenzuschuß. Dring-lichfeitsfarte erforderlich. Bossa Geil. Angebote unter & Q 20 an die Seischstelle ds. Blattes erbeten.

2 große leere Zimmer Pfanten-Albeinftr.) als Buro od. an ellein-fiebenden Derrn auf 1. Off, an vermieten. 2005 D 6. 4, 3. Stod.

Nähe Hauptbahnhof

ent mass, Simmer mit eleftr. Eldt an foll-ben Geren an vermieten. Stabered: Gernraf \$2.705. Elegant möbl. Zimmer

mit elette, Licht, fofort au vermieten. Jungbuichfter. 4, 2 Se, (am Luifenring). 2 Zimmer und Küche

1 leeres Zimmer B Q 45 an d. Gefchil.
Sche ichen 197040
midlieries Ammer
am Servierfränt, fot. Nett möbl. Zimmer mie I Betten sit verm. a Marelle in ber We-indfroftelle, #7000

Geldverkehr

1 bis 2000 Mk. pon fel., tilot. Ge-ichiftem, sweds Ber-groß, bes Betriebs u. Beldingeber für furgi Seit geg, gut. Jins au leihen gef. Sicherbeit vord. Ang. u. B V.80 an die Gefchit. \*7040

# er Stangenkäse . . Pld. 40 5 Edemer Käse, vollfett . . . Pfd. 1.10 Chester Kase . . . . . . Pld. 95 5 Prima Cocosfett . . P[d-Tojel 58-5 Kaffee, Irish gebrannt . . . Pld. 2.60 Kasseler Haferkakao . . Kart. 95 9

NEW YORK

Erdbeer-Konfiture, 2-Pid-Clas 1.40 Vierfrucht-Marmelade 5 Pld.E. 1.95 Dreifrudt-Marmelade 2P(-E. 753 ff. Auszugsmehl . . 2-Pld-Beutel 50-5 Schildkröfensuppe . . . . Dose 1.00

3 Pfund Zucker . . . zus. 90%

Fst. gek. Schinken zent und mild . . . . . 1/4 Pld. 55%

Gefüllte Waffeln . . . . . Pld. 95 6 Gemischte Bonbons . . 1, Pfd. 38 9 Krokantmandeln . . . . 1/2 Pfd. 40 6

> Zweiggesdräße: Schwetzingerstraße und Neckarstadt, Mittelstraße.



Meine bedeutend erweiterte Küchenaussiellung tft febensmert. Gie finden bet mir die

neuesten Modelle con M. 185 - bis

458.- auf Bunich bistr. Teilgablung. Anton Oetzel Pieferfirma P 3, 12 Etage amtenbant

Neckar-Brot Brot mit neuem Roggenmehl bergeftellt Vorzüglich im Geschmack Zweischenkuchen per Stüd Mf. 1.20 Apfelkuchen per Stüd . . . 1.40 Erhältlich in allen Rillalen und bei Joh. Schreiber

Ersie Mannhelmer Broffabrik Paul Hennig



# Schünzel

übertrifft sich in seinem neuesten Film selbst. Wie er sein ihm testamentarisch aufgenötigtes Doppelleben führt, wie er sich als Dame verkleidet, Im Abgeordnetenhaus gegen Schund und Schmutz wettert u. nachts Charleston tanzt, das läßt sich nicht mit Worten wiedergeben. Man muß es gesehen haben!

Das große Ufa-Jazz-Orchester unter Leitung von Leo Jodi begleitet

Beginn täglich 4.00, 6.15, 8.30 Uhr.

fressen sich die Brüder von CORINTH nur im

"Markgräfler Hof" am Meliplatz Langstrafie 6 am Meliplatz

**Heute Schlachticst** 

Unterricht

Frliz Feuchier.

# Vermischtes

Küchen und Herrenzimmer f. fon, bill gu verf.

3atob 29eig. L. 4, 1ft.

Theaterplatz

2. Porfett, 11. Welbe (Edylob), mir 10 % Redica für Galfon 1927/28 absungeben.

Winged, u. M. Q. 194
an die Gesche. 225

/2 Abonnement B.
1. Park. B. Beibe, abmachen. Unfr. unier
M. S. 126 an die Geichaltesteue. 227

Prent, enchtig im Beineibern u. Weihnasen, fucht m. einige Runbenhänfer. Bistott
Auged; u. M. T. 119
an die Geichaltstielle.
Bornehme \*7900
Weiße Küche

Staatlich geprafter Baumelber, in ben vierziger Jahren, mit eigenem Baugelchöft und neuerbautem Daufe, & Aummervohnung in bemielben, möchte wit vernögendem Fraulein oder Witwe, auch vom Lande, bekonnt werden zweid späterer \*7500

Peleriten mit genouer Angabe ber Ber-

Buidriften mit genauer Angabe ber Ber-baliniffe unter B F 35 an die Gefchafteftelle bieles Blattes erbeten.

Estw., 40 Jahre ett.
mit größer. Geldält,
Bermögen mit girka
180 000 .K in Dans,
Liegenichalten u. Barpermögen, minischt m.
gutfünieri. Geldöftsmann oder peni.-ber.
Benmien in Berbind.
hu treten gweds spät.

Busseits unt C. A. 55. an MEIRAT Wo finde ich einen edlen Wenschen, der mich versteht, dem ich mein Schicklat u. Sch. vertrauen kann? Bie gefande, rüft, natur-liebende Witwe, Ende der boer Jahre, mit net einneris Wohn.

Bufdrift, unt, C A 55 an die Geicht. \*79 an die Gefcht. \*7994

Melterer, noch ruft. Bitmer, obne Rinber fuche eine altere Dame one Unbang gweds 49 Jabre alt, municht paterer 27933 fic mir ferl, ob. 28m

Heirat

= Englisch!= STATE OF THE PARTY Französisch!

Heirat.

Bitmer, Danbmerfer

English

bin ich in d. Lant, ich rechtzeitige Abfentalle, meine Spratal-Artifet, au febr billie. Profin anaubiel. Mounatry. 13. J. in, Cheileland. 15. J. in, Cheileland. n. Dede 38. A. Sanser m. Dede 38. A. Sanser motrati. 88 A. Sanser beden a. A. aus einen posterri, Steppbefeis Salaft man, templeit Salaft man, templeit Selaft man, templeit Write W A 5 an die Steinbock, P 5, 4

Trotz der Steigerun

**●7004** E

die nicht die richtigen Zeichen und Hummarn der betr. Anzeige unthaftes erschweren die Welterieltung oder manbet nie direkt unmiglich. En liegt derbill im Interesse der Eiszander von Angehotes

Zeichen und Nummer

gones zu beschften, damit untebanne Verwechslungen wormleden worken

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannh, Zeltote

# Nationaltheater Mannheim Zur Eröffnung der Spielzeif 1927/28

Sonniag, den 4. Sepiember 1927 Einladung

Platz-Miete.

Anmeldungen u. Auskunft täglich an der Theaterkasse B 2, 9a (Zimmer 4) oder telephonisch unter Nr. 35431. 85

# Künstlertheater Apollo

abendlich 8 Uhr Der stürmische Erfolg

# Tugendprinzessin

Jazz-Operette in S Akten von Zon Lea Seldi als Gest Irene Armbrus Nobert Fels Hermann Blaß

Vorverkauf: Theaterkasse, Heckel, Musik-haus; Ludwigshafen: Reisebüre

Sonntag, den 4. September, St/, Uhr

Die Tugendprinzessin in der Premièrenbesetzung. 8314 Ermäßigte Preise!

Schule Teleton 21388 Geschwister Hetzel Mese Kurse beg. Mitte September Grändlicher Unterricht zugesichert

# Ber Kameraden

und Freunde des gelben Regiments (Prinz Karl u. Großberzgl. Hess. Inf.-Regt. Nr. 118 Worms) treffen sich jeden ersten Montag im Monat im Arkadenhot am Friedrichsplatz abends 81/4 Uhr.

Juwelen ModernesLager Neuanfertigung Goldweren

schnell, gewissenhaft, billig

Mannheim hat wieder ein neues großes Filmereignis!

Unter ganz besonderer Note zeigen wir

ab heute in Erstaufführung

Eine Filmsymphonie vom Rhein, von Liebe, Lied und Wein Gute Bekannte, sympathische Menschen, Künstler von Ruf verkörpern die Hauptrollen:



Ein rheinisches Mädchen

**Xenia** Desni

als Hannchen

Rabinnnberfeldternna R. Schmitt, & 7. 2 Jachgefchilt I. Bechen-maichtnen, Zel. 30 817.

R. A. Roberts

als Separéekeliner Rode

Hans Brausewetter als Musikstudent Valentin Hoff

Jack Trever

ferner:

als Baron Wendlinger

Elisabeth Pinajeff **Hermann Picha Paul Biensfeldt** Adele Sandrock

Gei rheinischem Weith das muß ja der Himmel auf Erden sein", so heißt es im Liede, und wir versiehen die Begeisterung des Dichters, wenn wir den schönsten aller Rheinfilme an unseren Augen vorüberziehen lassen.

Der Vater Rhein, das alte schöne Rheinlied sind zwei Begriffe, die mit dem deutschen Wesen unlösbar verbunden sind. Zum ersten Male werden sie hier zu einer "Rheinischen Legende" zusammengefaßt und wird wirkliche Musik, der ganze Rhein in seiner Schönheit und in seiner Arbeit bildhalt gezeigt Umrahmt von märchenhaft schönen Aufnahmen aus der Oegend von Aßmannshausen, krönt die flotte Handlung und temperamentvolle Darstellung

ein fast sprichwörtlich gewordener rheinischer Humor.

Hierzu das gute Belprogramm!

Ant. 3 Uhr, Letzte Vorstg. 8.30

Drucksachen für die gesamte Indu- Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H

Ab heute und folgende Tago! - Erstaufführung für Mannheim

# zu Heidelberg

Ein Filmsingspiel wie es jeder gern sieht ob Akademiker oder nicht.

PERSONEN:

Mary Kid Franz Baumann Werner Puetterer Charles Willy Kayser Eva Speyer
Wilhelm Tiegelmann Fritz Greiner

Kermann Picha Hugo Döblin P. v. Winterstein Allce Kempin Robert Garrison

Diese Besetzung gurantiert für ein erstklassigesFilmwerk Die musikalischen Schlager des Films werden von dem süddeutschen Hundfunk-Tener Fritz Schröder gesungen-Außer dem guten Beiprogramm das stets beliebte ORGEL-SOLO (Studenten-Potpourri).

Antang 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr, letzte Vorstell. 8.30 Uhr Jugendliche haben Zufritt!

Heute und morgen jeweils 10.30 Uhr nach dem Abendprogramm die letzten 8988

Nachi-Vorsiellungen mit dem Film

Menschwerdung Von den erhabenen Vorgängen der Zeugung

Hygiene der Ehe Geschlechtliches darf nicht Geheimnis sein Was jeder vor der Ehe von der Ehe wissen muß! Vorverkauf ab 4% Uhr an der Kasso.

Für Jugendliche verboien! Für Fahrgelegenheit bis Innenstadt ist Sorge getragen! UFA-THEATER



Des großen Erfolges wegen haben wir die Spielzeit dieses gewaltigen Filmwerkes bis auf welteres verlängert

Großes, verstärktes Orchester

Beginn täglich 3.00, 5.45 u. 8.30 Uhr

Vorverkauf Gal73 täglich von 10-12 und ab 2 Uhr ununterbrochen.

Wegen des großen Andrangs bitten wir die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen

Ehren- und Freikarten haben zu den Abend-Vorstellungen Keine Göltigkeit.



inst der Pilo-Rante reach und mühelos den bezühmten Pilo-Look-Clanz offit.

mit dem einzigartigen Dosen-Offner

# M. Apel P3, 14 Planken heldelbergerstr. seit 1903 Tel. 27685 hreiber Neue Neue gutkechende Linsen Delikated-Sauerkrant pro. 15 , Hene Salz- and Essiggarken Nege helländische Vollheringe Neues Odeaw. Gränkern Zur Bereitung von Obstkuchen feinste Weizenmehle von erprobter Backfähigkeit aus südd. Mühlen Spezial D Pfund 24 ABSZUGSMehl OO Ptd. 26 J Tägl. frische eisgek, holl. Butter Margarine - Schweineschmalz Cocoxfett Hefe % Pfund 104 Frisch gebrannter Aus eigener Rösterel, gute, reinschmeckende kräft. Mischungen % Pts. 1.29, 1.50, 1.80, 2.20

H. Schwalbach Söhne B 7, 4 wijden B 6 E. B 7 Tel. Min

commerprossen Much in ben bart-nödigften Gullen mer-ben in einigen Tagen unter Garantie d. d, ecte unichabliche TeinbBericonerungsnittel Venus Ctarfe B beseitigt-

Reine Schlifter. Preis R. 2.73. Kur an haben bei:Storchen-Drogerie Marfyl. R. L. 6. Drog. J. Ollendurf, Deidel-bergerfirahe, O 7, 12, Edich-Drogerie L. Buchlet, L. 10, 6.

Weeverte-Vapparate u.Flatten C. Shioged as Sphore

Rasier-Klingen nur erste Fabrikate Rothart St. 15 -10 St. 1.35 Mond Extra St. 15 -10 St. 1.35 Rothart (Sonderki,) St. 35 J. 3 St. 1. Brait Hauptgeschäft H 1, 3 Breitestr. u. Filialen

Schlafzimmer, fcwer click, 660 A an, Rücken, fc. Modelle, 279 A an.

A. Miltenberger R I. A. 193979 Schreibmaschinen

pebraucht, billig gu verfaufen. Gist Carl Bintel, N 2, 7.

Erdbeer pflanzen Cabe non meinen bemit den höcht. Preifen nusgezeichn. Erdögeren pifferte Vffanzen bill. abzugeben. Go. Freu, Mundenbeim. Man-danberftr. 158. 97827

Dung von 11 Pferden absug Bigood Rab. B 7, 8. Kaufe Bamentietber, Sahngeb., Untformen etc. BS Donield, F 5. 4, 2 1 Telephon 20091

Mu gutem reichlichem Mittag. u. Abenbeifd P 6, 20, 2 Treppen.

# Anschluß

Gelelligtett f. beit. Derr, Mitte 30, pielf. gebild., mabrenb ber evenisich. Menichen, best. Jamilte, fl. Art-lei etc. 3, Konzert- u. Tdeater-Beinch. \*7768 Juider. u. J. R 200 an die Geschäftskelle diese Blattes erbeten.

meserer Serientage in der ersten Woche ist ein sicherer Beweis unserer großen Leistungsfähigheit Erfolg Der große Der Verkauf dauert fort. Beschien Sie unsere heutigen Angebote und besichtigen Sie unsere Schaufenster.

1 Knabenschürze gut. Zef. 50 4 1 D. Gummischürze einfarbig und bunt . . . 50 a 1 Paar Damenstrümpfe gut verstärkte kräftige Qual. 50 & 3 Stück Linontücher mit bunter Kante . . . 50-3 2 Meter Handtuchstoff . 503 2 Stilck Kaffee-Servietten weiß m. indanthr. Rand 503 1 mod. Stehumlegkragen 4 fach . . . . . . . 50 8 1 Fassmatte . . . . . 503 1 Mannh. Schultafel und 10 Griffeln im Hotzkast. 50 8 1 Posten Jugendbücher, gebunden . Jeder Band 503 2 St. Klöppelhemdenpassen 503 2 St. Klöppel-Klasen-Einsatze 10 cm breit . . 50 )

10 Strampfhalter-Gürtel . 50.8 2 P. Damen-Strümpfhalter 50-8 1 Ledergeldbeutel . . . 50 3 Leder-Knab.-Sportgürtel 50 & Schrubber mit Stiel . 50 § 1 Wicks-, 1 Schmutz- und 1 Auftragbürste . . . 504 1 Patent-Kleiderbügel mit Flosenstrecker . . . 504 6 Dtz. Federklammern für Wäsche . . . . 50 à

1 Emaille-Wasserkrug . . 503

1 Emaille-Milchtopf . . . 504

bunt, Cretonne 954 1 Paar Damenstrümpfe Seidenflor mit Naht 254 I Paar Jacquard-Socken neue Muster 95 4 Paar Damenstrümpfe Waschseide 954 12 Stück D.-Batisttücher mit bunter Kordelkante 95 A 12 Stck Kind.-Bildertücher06A D.-Trägerhemd, gut Stoll 95 A Stück Selbstbinder 95 A Pollo-Kontobücher 95 A kompl. Taschenlampe . 96.5 Stück Camembert, vollt. 96.5 Page Landjäger und | 95 4 Tr. Schmelzschokolad. 95 a Pf. hocht Creme-Pralinen 95 & 1/4 Pfd. Rahmkaramellen 1/4 Pfd. Trüffel und Paket Brezeln . 2 St. Stick.-Hemdenpassen B5.4 Einmachgläser, 1 Liter 95.6 Geleegläser, W Liter 95.6 Wasser-od Putzeimer, gr. 95.6 Feastereimer m. Schrift 95.6 Schuk Essteller, tief od. 11. 95.6 0 St. - 1 Satz Schillaseln Steingut ... 954 2 Stck. Biumenseife à 200 g 954 Stück Lavendel-Seife runde Form . . . .

Dam.-Schlupfhose Or. 42954 Jumper-Schürze Haus- u. Servierkleid guter gestreifter Zefir 1.96 Paar Damenstrümpfe Ia Seidentt., ist. Qualitä: 1.95 D.-Schlapfhose, Kunsts. 1.95 Paar Herrensocken, Flor Jacquard-Muliné . . 1.96 Mitteldecken . . . 1.85 Kaffeedecke, waschecht 1.95 m Halbleinen f. Bettüch, 1,95 m Tischdeckenstoff. . 1.95 Kronenreiher,8 Stiele echt1.96 Hemdhose, kräft Hemden-tuch m. Hohlsaumgarn, 1.95 Kunstseide-Prinzeßrock in vielen Farben . . . 1.96 mod. Herren-Filzhut . 1.95 1 m Dekocationsstoff. 190 cm breit . . 1000 Blatt Schreibmaschinen-Durchschlag u. 1 Locher 1.96 Tortenplatte, 30 cm, Messing vernick Rand . . . 1.95 Messing-Brotkorb . . 1.95 Hartwurst u. 1 Dose) 1.95 Ochsenmaulsalat . . } 1.95 Fl. Malaga u. 1 Dose) 1.95 Oelsardinen . . . 1 Tolletten-Eimer m. Deck. 1 95 Besuchstasche, mod. Farb. 1.05 1 Alum.-Wasserkessel . . 1.95 1 Alum.-Teekanne . . . 1.96 1 Kristallrömer, Ueberfang, geschliffen . . . k95

1 Herrengarnitur, farbig (Jacke und Hose) . 2,95 1 Schlupfhose Kunstseide gestreilt . . . . . . 2.95 Paar Damenhandschube Waschleder Paar Damen-Strümpfe la, Waschseide, klaren garant, fehlerfr. Gewebe 2.96 Kissenbezüge, gebogt kräftiger Cretonne . . 2.95 Wollfilz capeline gute Qualität . . . . . . 2.95 Hemdhose, Makotuch m. Valenc, Garnierung nil, süßlita, lachs 2,95 hocheleg. Selbstbinder 2,95 Meter Dekorationsrips 1,20 m br. indanthren 2,95 Schlafdecke, grau mit . . . 2.95 Borde . . Weckerahr Ia. Messing-werk, 1 Jahre Garantie 2.95 verzinkte Waschwanne 70 cm. Bleischrubber und ein Paket Stahlspäne . . . 2.95 1 Ambronn-Mop m. Blech-dose und Stiel . 2,95 1 eleg. Besuchtasche 2,95 1 Dam.-Beutelform-Tasche 1 Scholikaffeemühle . 2.95 Alpaka-Vorlegiöffel . Gebäckkasten, Steingut 2,95 mit Deckel Glastablett mit Nickelrand and u. 5 Likorgi. 2 96

1 P. Damen-Handschuhe Nappagesteppt 2 Druck-Paar Damen-Strümpfe Tramella Gold bestbew, 8.85 Pair Damen-Strümpfe Bemberg Gold, feinstra Erzeugnia . . . . . . 8.95 Künstlerdecke, waschecht leinenfarbig, 130x160 cm 8.95 l weich gearb. Silkinasamt-Glocke gesteckt Kopf . 8.96 Kunstseide-PrinzeBrock m. Atlasstr., viele Farb., schwere Ware, kl. Fehl. 2.95 1 eleg. weiß. Oberhemd mit gestreift. od. karr. Einsatz . . . . . 8.06 I Jacquard-Schinfdecke . 8.96 I verzinkt. Waschkessel 44 cm . . . . . . B.95 1 Aktenmappe In Leder 8,85 1 Paur Kinder-Stiefelchen OroBe 20-22 m, Fleck \$.95 1 prima Roßhaar-Staubbesen m. lack. Stiel . . 8.96 1 Pleischhackmaschine verzinnt . . . . . . 8.05 1 Dosen-Garnitur m. Nickeldeckei, Kaffee, Zucker, linger Ware . . . 8.95

Mengenabgabe verbehalten

→ Sämtliche Schaufenster zeigen Serienpreis-Artikel

Faradeplata Magnineim

Im Erfrischungsraum:

1 Nuss-Rollkuchen 1.20,80 PL

1 Bismarckstollen . . . 1.00 y 1 Mandelkrana . . . . 65 PL

Incolding on Ingelringen Leder, Ghiersteinleiden, Zeiden, Zeiden, Leder, Ghiersteinleiden, Leder, Ghiersteinl

gegen Magen-, Darm-, Leber-, Gallenstein-

KAYSER Nahmaschine, der Stolz der

Hausfrau erhalten Sie ohne Anzahlung bei wöchl. Raten von Mk, 3-5 nur bei

Fr. Penn, P 3, 11

— Deffentliche Ziehung unwiderrellich 15.—17. September m Maletoraust. Berlin, Kölhanar Sie. 30. est martieller Lett. n. Anthicht d' Polizolog Baidies winnigeller Lett. n. Anthicht d' Polizolog Baidies

Deutsche. Potterie

H. Göhringer, Bankgeschäft,

Diabolowagen

fiand, gegen existian, Motorrad au vertaufc. Angeb. u. A L 15

Stiller Teilhaber mit ca. 10—20 000 .A. Rapital, f. indufficial. Saptal, f. industiell. Unicernehmen d. Ban-koffbr., dei monutlich. Gewinnungsehler. für jof. geluckt. Augeb. u. M. H. 116 an die Ge-ichaftsstelle. \*7912

Schlafzimmer

schwer Eiche weger kleineren Fehlern zu jedem annehm abzugeben.

Heusler, M 7. 24 im Hof. spin

Karl Armbruster empfiehlt seine neueröffnete

Eisenwaren- u. Werkzeughandlung

einem verehrlichen Publikum-

Mannheim

Schwetzingerstr. 93-95 Telephon 26 639

Ohne Anzahlung im Rahmen eines 7 monat Kredita, auf Tellzahlung erhalten sie sen erster südd. Wäschefabrik und Tuchgroßhandlung Herren- und Kostümstoffe prima Kammgara

Herren-, Damen- und Bett-Wäsche gange Auf Nur schriftliche Anfragen sind an den Constalvertreter S. Gottisch, Matthells. z. Zt. Neckartal, Breite Straffe (ständige Adresse) zu richten.

Herbst- u. Welhnachtsaufträge in Wäsche werden jetzt schon entgegengenoemen. Gements beginn Mount Novamber, Dezember, Jan



Deutsch-Amerikanische Patroleum-Gesellschaft / Abteilung Spezialprodukte / Hambi

**Was wir bringen!** Ein Posten: Damenstrümpfe "Der gute Bembergstrumpt" mit dem Gold-sfempel . . . . . 430, 3.75, 330, 2.95 Seide mit Flor in vielen Farben besonders starke Qualitäten 4.90, 4.50, 4.10, 3.95

Herrensocken in schönen Mustern 1.60, 1 20, 1.10, -.98 Reine Wolle, gestrickt 3--, 210, 1,90, 1.50

Pullover für Damen und Herren hochmod. Neuheiten 15 .-, 13.95, 11.75 5.90

G 2, 24 Mannheim H 4, 30

Beachten Sie hitte ussere Schaufenster.